



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

„Schuld - en - erlass“

März bis Juni 2015



Vater unser

So sollt ihr beten:
Unser Vater im Himmel,
dein Name werde geheiligt,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf der Erde.
Gib uns heute das Brot, das wir brauchen.
Und erlass uns unsere Schulden,
wie auch wir sie unseren Schuldnern
erlassen haben.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern rette uns vor dem Bösen.

Matthäus, 6, 9-13



Inhalt 1/2015

Thema: „Schuld - en - erlass“

Thematische Beiträge:

- 01 Schuld - en - erlass
- 02 Inhalt, Impressum
- 03 Vergib uns unsere Schulden
Schuldenerlass f. Deutschland 1953
schuldig?
- 04 Schuldig fühlen
Vergebung finden
- 05 Vergib uns unsere Schuld wie auch wir
vergeben unseren Schuldigern
Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger
- 06 Gott ist unvergleichlich groß
- 07 Laut und leise, G'scheit u. weise
- 08 Eltern - Kinder - Seite

Berichte und Informationen Pfarrverband:

- 09 Veranstaltungen
- 10 Hinweise
- 11 Berichte, Veranstaltungen, Hinweise
- 12 Statistik, Termine
- 13 Caritas&Du

Pfarrberichte:

- 14 - 17 Bad Traunstein
- 18 - 22 Bärnkopf
- 23 - 27 Gutenbrunn
- 28 - 31 Kirchbach
- 32 - 36 Martinsberg
- 37 - 42 Rappottenstein
- 43 - 47 Schönbach
- 48 Werbung
- Kontaktaten Seelsorgeteam

Bildnachweis: Titelbilder - pixilio.de
Bilder welche nicht explizit ausgewiesen,
wurden von den MitarbeiterInnen der
Redaktion zur Verfügung gestellt.

Nächste Ausgabe: Anfang Juli 2015 erfolgt die nächste
Ausgabe von „Gemeinsam unterwegs“.
Berichte und Fotos von Veranstaltungen in
den Pfarren können jederzeit an uns per
Email gesendet werden.

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k.
Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel. Dieser ist Alleininhaber
der Pfarrverbandszeitung „Gemeinsam unterwegs“

Impressum:

Herausgeber und Vervielfältigung:

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 3, 1. Ausgabe
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Gestaltung, Layout und Druck:

Pfarrsekretärin Angela Mach u.
PAss.- Diakon Karl Mayerhofer-Sebera MAS

Kontaktaten Team

Moderator Gerhard Gruber
Tel. 0664/4152950
Mail: gerhard@wvkirche.at

Kaplan Joseph Busuulwa
Tel. 0680/4412869
Mail: joseph@wvkirche.at

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
Tel. 0660/3135440
Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at

PAss Sabine Latzenhofer
Tel. 0676/9656781
Mail: sabine.latzenhofer@gmx.at

Dekanatsjugendleiterin Sandra Wurzer
Tel. 0676/8266 15378
Mail: jupa.wurzer@gmail.com

Pfarrsekretärin Angela Mach
Tel. 0680/5585963
Mail: angela.mach@aon.at

Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310 - Mail: office@wvkirche.at - www.wvkirche.at

Vergib uns unsere Schulden

Es war zweifellos eine massive Verschlechterung der Verhältnisse:

Die Römer marschierten in Israel ein und setzten ein Jahrhunderte altes Gesetz außer Kraft. Das Sabbatjahr und mit ihm den Schuldenerlass alle 7 Jahre gab es nicht mehr.

Land durfte bis dahin nicht auf Dauer von Menschen besessen werden, denn es gehörte Jahwe.

Stattdessen galt nun das römische Eigentumsrecht (bis heute!).

Das teilte Arm und Reich schnell auseinander. Familien hatten nicht das notwendige Einkommen, es gab Hunger und Arbeitslosigkeit und den Kampf um das tägliche Brot. Genau in diesem Zusammenhang muss die Bergpredigt Jesu gesehen werden und damit der für uns zentrale Text: Das Vater Unser!

**... unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld(en),
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.**

Viele von uns beten regelmäßig dieses Gebet. Die Bitte um Brot und die Vergebung der Schulden - so die richtige Übersetzung - hängen zusammen.

Dies ist heute aktueller denn je:

Schulden von Staaten (und damit Reichtum einiger weniger) und Hunger innerhalb der Bevölkerung! Das ist selbst in Europa Realität.

Am 25. Jänner 2015 hat Griechenland gewählt und damit einen neuen Weg eingeschlagen.

Nun besteht die Chance etwas zu verändern, vielleicht nach dem Vorbild von London 1953, als Deutschland weitgehend entschuldet wurde, in einer Art Europakonferenz, bei der alle gleichberechtigt am Tisch sitzen.

Und am 9. September 2014 ist etwas Außergewöhnliches passiert:

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen beschloss mit deutlicher Mehrheit (124 Stimmen) die Erarbeitung eines multilateralen Rechtsrahmens für die Restrukturierung von Staatsschulden.

Mehr noch:

Sie beschloss damit nicht einen offenen, womöglich mehrjährigen Prozess durchzuführen, sondern das Vorhaben bis Ende September 2015 abzuschließen!

11 Länder stimmten dagegen, darunter Deutschland, 41 enthielten sich der Stimme - auch Österreich.

Es tut daher Not Druck zu machen, sodass Staaten wieder lebensfähig werden und ihre Politik selbst - und nicht von außen gezwungen - bestimmen dürfen.

Es ist unsere Pflicht als BeterInnen des Vater Unser uns einzumischen und dem **Aufruf des Papstes zu folgen:**

Tun wir nicht, als wäre alles in Ordnung!

Es gibt viele Arten von Mittäterschaft. Es geht alle an! (Evangelium Gaudium 211)

Entwicklung braucht Entschuldung.

So entsteht eine Chance für die Griechen, aber auch für Europa und die ganze Welt!

*Karl Immervoll
Betriebsseelsorge
Oberes Waldviertel
Pertholzerstr. 16
3860 Heidenreichstein*

Schuldenerlass für Deutschland 1953

Nürnberg, 28. Februar 2013. Vor 60 Jahren wurde der noch jungen Bundesrepublik von mehr als 20 Staaten fast die Hälfte ihrer Vor- und Nachkriegsschulden erlassen. Am 27.02.1953 wurde zwischen Deutschland und seinen Gläubigern das sogenannte „Londoner Schuldenabkommen“ unterzeichnet: Ehemalige Kriegsgegner verzichteten insgesamt auf mehr als 15 Mrd. DM, darunter die Vereinigten Staaten, Großbritannien oder Frankreich und Staaten, die heute bei Deutschland verschuldet sind, wie Griechenland, Irland oder Spanien.

Bemerkenswert ist aber nicht nur die Höhe des Erlasses. Besonders bezeichnend ist, dass die Verhandlungen auf Augenhöhe geführt wurden. So wurde nicht alleine von Gläubigerseite entschieden, wie verfahren wird, sondern der Bundesrepublik eine faire Chance zum Neuanfang gegeben. Deutschland musste nur dann seine Schulden bedienen, wenn es einen Exportüberschuss gab, was einen wesentlichen Grundstein für das deutsche Wirtschaftswunder legte. Die Gläubiger hatten einen Anreiz, deutsche Waren zu kaufen.

Und auch was heute als normale Verschuldung gilt, galt damals als kritisch.

Deutschland hatte Schulden in Höhe von 23 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, als man aus Sorge um das Land die Konferenz einberief. Griechenland liegt aktuell bei 160 Prozent, und nur Optimisten hoffen, diese Quote auf 120 Prozent senken zu können. Bei Entwicklungsländern gilt ein Wert ab 80 Prozent als kritisch.

Leider ist das Abkommen in den letzten Jahrzehnten etwas in Vergessenheit geraten. Aus Sicht der Diakonie Bayern sollte das Jubiläum dazu genutzt werden, sich dieser fairen und zielführenden Verhandlungen zu erinnern. Ob nun für Griechenland oder Entwicklungsländer: Sie verdienen die gleichen Chancen wie Deutschland 1953.

Die Diakonie Bayern ist Mitglied des Entschuldungsbündnisses erlassjahr.de, das sich mit mehr als 700 Mitträgern seit mehr als zehn Jahren mit den Problemen von Staatsverschuldung – insbesondere von Entwicklungsländern – beschäftigt. Mitträger von erlassjahr.de werden in diesem Jahr Botschaften von damaligen Gläubigerstaaten besuchen, um sich für die Unterstützung 1953 zu bedanken. Weitere Informationen zum Londoner Schuldenabkommen finden Sie unter www.erlassjahr.de/london.

Diakonie Bayern

schuldig?

Wenn man sich die Lebensverhältnisse der Völker weltweit ansieht, dann frage ich mich, wer schuldet hier wem etwas?

Ungefähr 10 % der Weltbevölkerung besitzen 90 % des Vermögens dieser Welt. Das heißt auch dass diese 10 % über die wichtigsten Rohstoffe und Energieressourcen verfügen.

Und wie immer ist es so, dass die Besitzenden ihr Vermögen absichern und mit allen Mitteln festhalten. Deutschland einst selbst entschuldet, wehrt sich beispielsweise, einem teilweisen Schuldenschnitt für Griechenland zuzustimmen.

Die Mehrheit der Menschheit ist verdammt, sich mit dem Rest abzufinden.

Darin liegen viele Gründe und Ursachen für Gewalt und Unfrieden in so vielen Teilen dieser Welt.

Das Sabbatjahr und der damit verbundene Schuldenerlass im alten Israel brachte alle 7 Jahre einen Ausgleich und ermöglichte einen Neubeginn.

Ein Neubeginn wäre vielerorts dringend notwendig:

Wie viele Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer schufteten zwölf und mehr Stunden am Tag und das bei oft äußerst gesundheitsgefährdenden Arbeitsbedingungen um einen Lohn, der ihnen nicht einmal das Lebensnotwendige beschert.

Die Ärmsten der Armen (in Indien, Bangladesch, Lateinamerika...) ermöglichen so billiges Fleisch, billige Kleidung und Elektronikgeräte für die Menschen in den Wohlstandsländern.

Wer schuldet hier wem?

Der Wirtschaft fehlt Investitionsgeld, das auf Steueroasen gebunkert wird.

Warum können Einzelne so riesiges Geldvermögen anhäufen?

Wer macht die Regeln?

Freie Marktwirtschaft ja, ich bin dafür, aber nicht um grenzenlos Vorteile für Wenige zu schaffen. Freiheit endet bekanntlich dort wo dieselbe Freiheit des anderen eingeschränkt wird. Sollte dies nicht auch für globales Wirtschaften gelten?

Das Vater unser wird gerne als persönliches Gebet gesprochen, weltweit wird es gebetet mit der Bitte um Brot für das Leben aller Menschen. Ebenso wurde die Schuldvergebung als individuelles Geschehen vorrangig zwischen dem einzelnen Menschen und Gott betont, jedoch wurde globale Mitverantwortung für ein menschenwürdiges Leben aller, sowie auch Mitverursacher der Not und des Elends in vielen Teilen dieser Welt zu sein, von der persönlichen Schuld ausgeklammert. Wir alle denke ich, erwarten, dass Gott uns, unsere Schulden vergibt, wir hoffen und glauben, dass er jenen Ausgleich schaffen wird, den wir hier auf Erden scheinbar nicht finden können.

Wie wird Gottes Gerechtigkeit aussehen? Sollten wir nicht jetzt schon versuchen, diese auch in unserer Welt, zeit unseres Lebens zu versuchen?

Jeder gelungene Neubeginn, jede Entschuldung, jeder Ausgleich ist ein Gewinn für alle, es ist verwirklichtes Reich Gottes.

Darum geht es Jesus in der Bergpredigt:

**„Selig, die arm sind vor Gott,
denn ihnen gehört das Himmelreich.“**

**„Selig, die keine Gewalt anwenden;
denn sie werden das Land erben.“**

„Selig, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit;

denn sie werden satt werden.“

**„Selig, die ein reines Herz haben;
denn sie werden Gott schauen.“**

**„Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Söhne und Töchter
Gottes genannt werden.“**

„Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;

denn ihnen gehört das Himmelreich.“

Freut euch und jubelt; Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

Mt 5f

Gott, so glaube und hoffe ich, ist großzügig, barmherzig und geduldig. Ein wenig davon, im Umgang mit unserem Hab und Gut und mit unseren Mitmenschen, egal aus welchem Land, egal ob arm oder reich, wünsche ich mir und uns allen.

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Schuldig fühlen - Vergebung finden

Der indische Freiheitskämpfer Mahatma Gandhi erzählt in seiner Autobiographie, dass er im Alter von zwölf Jahren öfters gemeinsam mit seinem Verwandten vom Taschengeld der Dienerschaft ein paar Münzen stahl, um Zigaretten kaufen zu können. Das betrachtete er offenbar noch eher als Kinderschmerz. Dann aber beschrieb er:

Weit schwerwiegender aber als dieser Diebstahl war jener, dessen ich mich später schuldig machte, als ich fünfzehn war. In diesem Fall stahl ich ein Stück Gold aus dem Armband meines Bruders. ...

Aber das war mehr als ich tragen konnte. Ich beschloss, nie wieder zu stehlen. Ich bereite mich darauf vor, die Tat meinem Vater zu gestehen. Doch ich wagte nicht zu sprechen. Nicht, dass ich gefürchtet hätte, mein Vater werde mich schlagen. Ich kann mich nicht erinnern, dass er je einen von uns geschlagen hätte. Was ich fürchtete, war, ihm Kummer machen zu müssen. Doch ich fühlte, es müsse riskiert werden; es konnte keine Klärung geben ohne klares Geständnis. Schließlich beschloss ich, das Geständnis niederzuschreiben, es meinem Vater zu geben und ihn um Verzeihung zu bitten. Ich schrieb es auf einen Bogen Papier und überreichte es ihm selber. In dieser Niederschrift bekannte ich nicht nur meine Schuld, sondern erbat für mich auch eine angemessene Bestrafung ... Ich gelobte auch, nie mehr zu stehlen.

Ich zitterte, als ich dieses Geständnis meinem Vater gab. Er litt damals an einer Fistel und war ans Bett gefesselt. ... Ich gab ihm den Zettel und setzte mich gegenüber. Er las es durch. Tränen liefen über seine Wangen und benetzten das Papier. Einen Augenblick schloss er die Augen im Nach-

denken. Dann zerriss er die Notiz.

Er hatte sich, um sie zu lesen, aufgerichtet. Nun legte er sich wieder hin. Auch ich weinte. Ich konnte meines Vaters Qual sehen. ... Diese Tränen der Liebe reinigten mein Herz und tilgten meine Sünde. Nur wer solche Liebe erfahren hat, weiß, was sie ist... Ich hatte gedacht, er werde sich ärgern, schimpfen und sich vor die Stirn schlagen. Doch er war so wunderbar ruhig, und ich glaube, es war die Folge meines offenen Geständnisses. Ein offenes Geständnis in Verbindung mit dem Versprechen, die Sünde nicht zu wiederholen, ist, wenn es vor dem abgelegt wird, der das Recht hat, es zu erhalten, die reine Form von Reue. Ich weiß, dass mein Geständnis meinem Vater das Gefühl völliger Sicherheit über mich gab und seine Liebe zu mir steigerte.

von Marianne Hofer-Czermak, Bärnkopf

Das Wort „Schuld“ hört man so oft jeder auf Vergebung hofft.

Da heißt es: „Du bist schuld“

den anderen belasten, ohne Geduld, anstatt sich selber darum fragen, sollen andere die Last nur tragen.

„Schuld“ wird so oft ausgesprochen, daran auch manchmal eine Ehe zerbrochen.

Wenn einer hofft und der andere diese Hoffnung nicht stillt,

zum Schuldigen ernannt, einsam und verlassen fühlt,

diktatorisch getrieben und gejagt, ohne Einfühlungsvermögen,

auch kein schlechtes Gewissen plagt, die Liebe verflacht, jeder nur an sich gedacht.

Hauptsache es geht einem Egoisten gut, ihm egal, was der Nächste tut!

Oder Freundschaft, ausgenutzt und ausgelaugt, nur mehr in Notsituationen taugt!

Hier hilft der Glaube und das Gebet, dass Solches nicht in die Irre geht.

Es können Zeiten kommen, gebrechlich und voll Pein,

auf fremde Hilfe angewiesen sein.

Großherzig nun diese „Schuld“ vergeben nur noch hoffen auf ein erträglich Leben.

Finanzielle Schuld erlassen, aus Erfahrung, kein Dank- nur lassen!

„Einmal“, aber mehr Hilfe wird ersehnt, solcher Mensch die Gier nur kennt.

Genießen und verprassen, lieben diese Gestalten

andere sollen den Kopf hinhalten.

Wo Verantwortungslose ihre Pflichten schwänzen hat auch die Nächstenliebe ihre Grenzen.

Franziska Hammerl, Neustift

Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

„Social media“ wie Facebook und Twitter sind sehr beliebt, besonders bei jungen Menschen. Viele von ihnen kommunizieren viel und häufig mit ihren „Freunden“ über diese digitalen Medien, die nicht nur Vorteile bringen, sondern manchmal auch großen Schaden anrichten können. Im „Netz“ schreiben Menschen Dinge, die sie direkt nie sagen würden. Man kann ja anonym bleiben und auch die Wortwahl ist oft alles andere als respektvoll. Eine unbedachte Äußerung kann aber wahrlich einen Scherbenhaufen anrichten, der sogar bis zum Selbstmord führen kann. Kann man einen Irrtum in einer persönlichen Unterhaltung noch richtigstellen, wenn man ihn bemerkt, so ist das bei Massenmedien wenn überhaupt nur begrenzt möglich – ein Gerücht bleibt oft zurück und hält sich hartnäckig. Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern – diese Bitte des Vaterunsers bringt es auf den Punkt: **Behandle andere so, wie du auch behandelt werden möchtest.**

Das ist nicht immer einfach! Wie sollen wir jemandem verzeihen, der uns so tief verletzt hat, dass wir die dadurch zugefügten Verletzungen nur durch therapeutische Hilfe heilen können?

Gott überfordert niemanden. Wir dürfen mit allem zu ihm kommen – auch mit unserem Unvermögen zu verzeihen. Aber wir können ihn bitten, uns zu helfen, im Lauf der Zeit versöhnlicher zu werden. Und wir können sicher sein, dass er uns unsere Sünden vergibt – auch unsere Schwierigkeiten mit dem Versöhnen.

Wer auch immer Gott um Vergebung bittet, dem wird vergeben.

Josef Rehberger, Martinsberg

Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger:

Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Dienern Rechenschaft zu verlangen.

Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war.

Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen.

Da fiel der Diener vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen.

Der Herr hatte Mitleid mit dem Diener, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld.

Als nun der Diener hinausging, traf er einen anderen Diener seines Herrn, der ihm hundert Denare schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und rief: Bezahl, was du mir schuldig bist! Da fiel der andere vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen. Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe.

Als die übrigen Diener das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war.

Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Diener! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich so angefleht hast. Hättest nicht auch du mit jenem, der gemeinsam mit dir in meinem Dienst steht, Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte?

Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Folterknechten, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. Ebenso wird mein himmlischer Vater jeden von euch behandeln, der seinem Bruder nicht von ganzem Herzen vergibt.

Mt 18, 23-35

Auslegung:

In diesem Gleichnis ist der König ein Hinweis auf Gott. Der Knecht der dem König zehntausend Talente schuldet und diese erlassen bekommt, ist ein Bild von einem Menschen. Alle Menschen werden schuldig, da sie noch nicht vollkommen sind. Aus eigener Kraft ist es uns Menschen nicht möglich, jegliche Schulden zu bereinigen. Gott liebt uns Menschen, er nimmt uns an mit all unseren Unzulänglichkeiten. Durch den Glauben an Jesus Christus, durch das Eingestehen und Bekennen der Sünden die ein

Mensch begangen hat, werden die Schulden erlassen.

Im zweiten Teil des Gleichnisses kommt ein weiterer Schuldner in Spiel. Im Gegensatz zu seinem König erlässt der Knecht seinem Schuldner seine Schulden nicht. Er fordert alles ein was er ihm schuldig ist und wirft ihn sogar noch ins Gefängnis, bis alles beglichen ist.

In Jesus Christus hat Gott uns Menschen ein Beispiel gegeben, so zu leben und zu handeln, dass wir uns selber und somit auch ihm ganz gerecht werden können.

So wie Jesus den Menschen vergeben und sie angenommen hat, sollen auch wir einander vergeben und annehmen.

Das erfordert oft Demut, sich nicht größer zu machen als der Andere.

von Birgit Schützinger, Kirchbach

Ich verzeihe dir
Vater im Himmel,
vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern

Schuld
Ich habe keine Schuld.
Ich wasche meine Hände in Unschuld.
Schuldig – beschuldigen
Unschuldigen – beschuldigen
Die anderen sind schuld.
Sie hätten es wissen müssen.
Sie hätten anders handeln können.
Sie hätten besser aufpassen müssen.
Schuldig – unschuldig
Ich konnte ja nicht anders.
Ich hab es nicht gewusst.
Ich hab nicht anders reagieren können.
Vergib mir meine Schuld!
Ich entschuldige mich – Ich verzeihe dir.

aus dem Pfarrblatt Bad Tatzmannsdorf

Gott ist unvergleichlich groß

Auf arabisch „Allahu Akbar“ - mit diesem Ruf auf den Lippen fielen am 7. Jänner dieses Jahres drei Franzosen mit arabisch-islamischen Hintergrund über die Redaktion eines in Frankreich leidlich bekannten Satireblattes her und ermordeten 12 anwesende RedaktionsmitarbeiterInnen. Sozusagen als Kollateralschaden wurden noch andere erschossen unter ihnen der Polizist Ahmed, der zum Schutze der Opfer eingeschritten ist.

Was ich mich frage: Was ist das für ein Gottesbild, welches die Terroristen hier meinen, verteidigen zu wollen – aber was schreib' ich Gottesbild – nein, was ist das für ein Gott der des Schutzes seiner Würde der Gewalt der Menschen bedarf? Vom dänischen Philosophen Sören Kierkegaard (1. Hälfte 19. Jh.) gibt es den Satz: **„Wer Gott glaubt, verteidigen zu müssen, hat in Wahrheit nie an ihn geglaubt.“**

Im Zuge der Gewaltausbrüche im Namen Gottes wird in jüngster Zeit wieder von prominenter Seite versucht, nicht nur den Islam, sondern Religion generell und da vor allem die großen monotheistischen Traditionen des jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens unter den Generalverdacht der Gewalttätigkeit zu stellen. Nun ist mal festzustellen, dass in den geschichtlichen Vollzügen aller dieser Religionen, Gewalt tatsächlich in einem nicht unerheblichen Maße vorhanden war und teilweise auch noch ist. Kreuzzüge, Eroberungen, auch Vertreibungen und Genozide im Namen Gottes gehören zum geschichtlichen Erbe. Nur stellt sich mir hier die Frage, inwieweit diese Gewalt letztlich im offenbaren Wesen Gottes seinen Ursprung hat, und inwieweit diese nicht doch all zu menschliche Sehnsüchte der Machtausübung und Gewaltlegitimation erst nachgeordnet mit religiösem Hintergrund versehen wurden und werden.

Im Folgenden kann ich nur über das christliche Erbe schreiben – Judentum und vielmehr noch der Islam sind mir nicht ausreichend bekannt, um wirklich profunder hier Auskunft geben zu können.

Letztlich gilt aber folgendes: Um überhaupt sich eine Meinung bilden zu können, und diese auch intellektuell redlich zu vertreten, muss man sich schon mal die Mühe machen, und die einzelnen Quellen ausreichend kennen. Und so stellt sich bei mir die Frage: Kann aus den Quellen des Christen-

tums der Schluss einer allfälligen Legitimierung von Gewalt gezogen werden?

Gleich vorweg: Schlicht Nein!

Begründung im Einzelnen:

1) Jesus von Nazareth

Betrachten wir mal die Gestalt des Jesus von Nazareth, wie sie uns in der Hl. Schrift überliefert wird (die Historizität im Detail tut jetzt hier nichts zur Sache). Er wird in einem Stall geboren, am Rande der damaligen Weltgeschichte. Die Evangelien arbeiten diese Randständigkeit sogar sehr deutlich heraus (Motiv der Ablehnung bei Lukas; der König ist nicht im Machtzentrum bei Matthäus). Zeit seines Lebens mehr oder weniger deutlich die Verfolgung, sein Tod am Kreuz – alles Motive, die nicht dazu angetan zu sein scheinen, Gewalt im Namen Jesu zu legitimieren. Und in der Tat sind die Gewalttaten im Namen des christlichen Gottes nicht in erster Linie um Gott, sondern meist um eher abgeleitete Dinge wie der Wahrheit, die (wahre) Kirche, der richtige Glaube, Macht u.ä. geführt worden. Die Person Jesu selbst konnte dabei nie wirklich als Legitimation herangezogen werden. Und meiner historischen Ahnung nach, wurde auch nie in direkter Weise auf Jesus selbst zurückgegriffen, um Gewalt zu legitimieren.

2) Gewalt um Gottes Willen

Jan Assmann, ein deutsche Ägyptologe hält (oder hielt – er dürfte in der letzten Zeit seinen Meinung etwas modifiziert haben) monotheistischen Religionen geradezu einen inneren Drang zur Gewalt vor. Der Gedankengang in Kürze: durch das Eintreten für die eine unveränderliche Wahrheit des einzigen Gottes, werden jene, die nicht davon überzeugt sind, tendenziell ausgeschlossen bzw. unter bestimmten Bedingungen auch ausgemerzt. Und das sei einfach dem Monotheismus mit seiner Rede vom eifersüchtigen Gott immanent.

Nun (und hier folge ich einem Vortrag des Münchner Bibelwissenschaftlers Gerhard Lohfink) liegt aber der Befund vor, dass gerade zu dem Zeitpunkt in der Entwicklung der jüdisch-christlichen Religion (ja Entwicklung!) an der die Wende von der Alleinverehrung des Gottes Jahwe (andere Völker – andere Götter; aber für uns nur der eine – JHWH) zum Monotheismus (es gibt keinen anderen Gott außer JHWH) stattfand (ca. 540. v. Chr. im babylonischen Exil), die 4 Gottesknechtlieder im 2. Teil des Buches Jesaja geschrieben wurden. Und gerade diese Gottesknechtlieder sind

die literarisch wichtigsten Zeugnisse einer Wende zur Gewaltlosigkeit hin.

Wer das Alte Testament liest, wird natürlich immer wieder Zeugnisse von Gewalt und auch Gewaltverherrlichung finden mögen, aber wer die Texte in Summe zu begreifen versucht, wird erkennen, dass im Fortschreiten der Schiftwerdung der Offenbarung Gottes (das Alte Testament ist in seinen frühesten Text- und Traditionsschichten in der mittleren Bronzezeit anzusiedeln und in den jüngsten ragt es in die Gegenwart eines Cicero im 1. Jrh. v. Chr. hinein), die ausgeübte Gewalt immer mehr an den Rand gedrängt wird (auf's Ganze der Weltgeschichte bezogen war das Volk Israel immer eher Opfer als Täter – und genau genommen, auch wenn's anders aussieht, ist es immer noch so). Ein allfälliger Verweis auf die beiden Makkabäerbücher, die die Spätzeit des Hellenismus in der Gefolge Alexanders d. Großen reflektieren, ist dahingehend zu beantworten, dass es in erster Linie nicht um die Restauration eines schon damals fast mythisch betrachteten Königtums geht, sondern in erster Linie um die Freiheit der Religionsausübung.

3) Gewalt und die frühe Christenheit

Die Christen in den ersten Jahrhunderten entsagten sich zum größten Teil (wenn auch nicht überall und jederzeit) der Gewalt. Es sind Kirchenordnungen überliefert, in denen Listen aufgeführt sind, welche Berufe Christen nicht ausüben durften – und hier sind es in erster Linie jene, die mit legitimer Gewalt zu tun hatten: z.B. Ordnungshüter, Soldaten, Scharfrichter u.ä. Dieser anfangs fast durchgängige Gewaltverzicht konnte in späterer Folge nicht durchgehalten werden. Es wird immer wieder notwendig sein, in der Gesellschaft in geordneter Weise Gewalt ausüben zu müssen. Diese Gewaltausübung kann und darf aber nie im Namen Gottes geschehen. Sie bedarf der Diskussion, der immer wieder neuen Ordnung und soll immer unter dem Grundsatz geschehen, immer das relativ gelindeste Mittel zur Durchsetzung eines gesellschaftlichen Ziels anzuwenden.

Resume':

Der Umgang mit Gewalt wird immer ein Thema jeder Gesellschaft sein. Antworten sind nicht leicht zu finden, und wer es sich leicht macht (aus welcher weltanschaulichen und/oder gesellschaftlichen Ecke auch immer kommend) gerät in Gefahr,

um keinen Deut besser zu sein, als jene, die er/sie mit Gewalt zu bekämpfen müssen meint. Als Christ werde ich immer dafür plädieren, dass die Anwendung von Gewalt immer nur das allerletzte Mittel nach Ausnutzung aller anderen Möglichkeiten sein kann, um dem aktuellen Recht zum Durchbruch zu verhelfen (bitte beachten sie, dass ich ganz bewusst NICHT Gerechtigkeit geschrieben habe – aber das wären wieder zwei neue Seiten)

Laut und Leise - „G'scheit“ und Weise

Gib mir die Weisheit, die an deiner Seite thront, und verstoß mich nicht aus der Schar deiner Kinder! [...] Sende sie vom heiligen Himmel und schick sie vom Thron deiner Herrlichkeit, damit sie bei mir sei und alle Mühe mit mir teile und damit ich erkenne, was dir gefällt.

(Weish 9, 4 u. 10)

Wir leben heute in einer lauten Zeit. Damit meine ich nicht in erster Linie den Lärm der Maschinen und auch nicht die Lautstärke der überall aus Radios und anderen Geräten tönende und dröhnende Musik. Ich meine vielmehr das überall weitgehend unreflektierte Hinausposaunen von Meinungen. Bitte nicht falsch verstehen: ich kritisiere nicht die Meinungsfreiheit – nein ich stehe bereit sie zu verteidigen, wie es mir nur möglich ist.

Aber ich sage es mal so: Es gibt ein Recht, und ich überlege mir sehr wohl, ob ich immer und überall mir das Recht verschaffen muss, möglicherweise wo dazu gar keine Notwendigkeit im objektiven Sinne besteht.

Ich beobachte, dass in öffentlichen Diskursen – ob im Kleinen des Gasthauses oder auch im ganz großen in diversen Parlamenten, in Diskussionsveranstaltungen sei es im auf Podien oder in diversen Medien, nicht darum geht, im Gespräch an Erkenntnis zu reifen, zu lernen, fortzuschreiten, sondern in erster Linie darum, den jeweilig als Gegner festgemachten rhetorisch-argumenta-

tiv schlicht auszuhebeln. Dabei bemerke ich auch, dass Lautstärke der kundgemachten Meinung und Ahnung über den Sachverhalt ein klar indirektes Verhältnis darstellen: Je lauter die Meinungsäußerung desto geringer die Ahnung. Probieren Sie es mal aus, und gehen zu fortgeschrittener Stunde einmal in ein Gasthaus, hören Sie einfach zu, prüfen Sie das Gehörte und vor allem fragen Sie, woher das zu wissen Geglaupte herkommt. Ich garantiere Ihnen: entweder beruft man sich dann auf das Hörensagen, man wiederholt altbekannte Stereotypen und Vorurteile, besonders dies sind Gesprächsmuster von Verschwörungstheoretikern aller Coleurs – hier ein Beispiel aus der Literatur (Gordon Allport, Die Natur der Vorurteils zit. n. FAZ v. 5.2.2015)

„Mr. X: Das Problem mit den Juden ist, dass sie immer nur an ihre eigene Religionsgemeinschaft denken. - Mr. Y: Aus dem Bericht über die Spendenaktion geht aber hervor, dass sie für die allgemeinen wohltätigen Aufgaben im Verhältnis zu ihrer Anzahl relativ mehr gespendet haben als die Nicht-Juden. - Mr. X: Das zeigt, dass sie immer versuchen, sich Vorteile zu erkaufen und sich in die Angelegenheiten der Christen einzumischen. Sie haben nichts anderes als Geld im Kopf, deshalb gibt es auch so viele jüdische Bankiers. - Mr. Y: Aber nach einer neueren Untersuchung ist der Prozentsatz an Juden im Bankgeschäft ziemlich gering, viel kleiner als der Prozentsatz an Nicht-Juden. - Mr. X: Stimmt genau, anständige Geschäfte interessieren sie nicht, sie sind eher im Filmgeschäft oder führen einen Nachtclub.“

Gerade am letzten Zitat ist gut herausgearbeitet, woran es in den Gesprächen, Diskursen und Auseinandersetzungen geht. Es geht letztlich um die Tugend des achtsamen Hörens AUF EINANDER.

In der oben angeführten Bibelstelle bittet der Verfasser (stellvertretend f. d. Glaubenden) Gott um Weisheit. Ich lasse hier mal die Debatten, inwieweit hier schon der Gedanke des „Hl. Geistes“ grundgelegt ist, mal außen vor. Bleiben wir beim Wortsinn, wie er sich uns in der obigen Übersetzung darstellt.

Weisheit ist somit einmal etwas, was ich nicht einfach erringen kann. Sie ist ein Geschenk, eine Gabe. Eine Gabe aber, die, so bin ich überzeugt, jedem Menschen zukommen kann, insofern er/sie lernt, sie zu empfangen. Empfangen setzt aber voraus, dass ich selber mich befreie von möglichst allem, was mich hindert. Frei werden von

Vorurteilen; frei werden vom Bedürfnis, unbedingt mich mit Meinem (was auch immer das sein mag) durchzusetzen; frei werden aber auch von so manchen Süchten (welche auch immer), die mich knebeln, ohne dass ich es oft merke. Das kann aber nur gelingen, wenn ich versuche immer leiser zu werden – letztlich still – was nicht heißt, stumm sich vor allem und jedem sich zu neigen und nachzugeben. Wenn ich lerne, mich dem Lärm der Oberflächlichkeiten, den pathetischen Phrasen, dem Halbverstandenen (und restlos begriffen gemeinten), den unhinterfragten Modewörtern zu entziehen.

Jetzt komme ich nicht umhin in meinen Gedankengang den Hl. Geist zu erwähnen. Wir Christen bekennen im Glaubensbekenntnis den dreifaltigen Gott, Vater – Sohn – Hl. Geist. Wir bekennen, dass Gott im Hl. Geist in Welt und Kirche und vor allem auch in einem jeden Christen gegenwärtig ist. Er ist jene Wirklichkeit, die der alttestamentliche Verfasser des Weisheitsbuches mit dem Begriff einer personalen Weisheit (so nebenbei: weiblich konnotiert) zu Worte zu bringen suchte. Er ist jene Wirklichkeit, die sich jedem Christen, jeder Christin erschließt, wenn sie/er lernt, sich immer mehr frei zu machen von allem, was jemand in ungesunder Weise daran hindert, den Dingen wirklich auf den Grund zu gehen.

Dieser Geist, diese Weisheit ermöglicht nicht nur tieferes Erkennen, sondern verhilft dem nach ihm/ihr suchenden zu Mut dort gerade aufzustehen, wo die Würde eines jeden Menschen mit Füßen getreten wird, seine Stimme zu erheben, wo Dummheit, rassistische, ideologische Arroganz, wo Hass und Intoleranz und Dialogverweigerung, menschenverachtender Egoismus, nationalistische Engführung und dumpfe „Mir-san-Mir“ Parolen lautstark hinausposaunt werden.

Mod. Gerhard Gruber

Eltern und Kinder

Als Eltern stellen wir uns immer wieder die Frage, wie wir unseren Glauben vermitteln und an unsere Kinder weitergeben können.

Mir erscheint es wichtig, immer wieder Impulse zu setzen, durch gemeinsames Gebet, Betrachtung einer Begebenheit vom Leben Jesu (Kinderbibel) oder eines Bildes.

Eine Schlüsselszene in Jesu Leben wollen wir heute betrachten:



*Bild von der Fußwaschung–
The Benedictine Sisters of Turvey/Mc Crimmon Publishing*

Es ist bei der Glaubensvermittlung wichtig, nicht zu lehren, sondern zu vermitteln. Kinder sind sehr offen und es ist gut, einmal zu erfragen, was sie schon alles wissen und können. Allzu leicht ist man als Erwachsener versucht, Kindern „einen Hut“ aufzusetzen. Ich versuche immer mich als gleichaltriges Kind zu verstehen. So bin ich mit dem Kind auf Augenhöhe und bin ich nicht größer, besser oder stärker.

Eventuelle Fragen als Hilfe an für die Kinder, die natürlich je nach Alter abgewandelt werden sollten.

Schauen wir uns einmal dieses Bild an. Wer ist denn dieser Mann im weißen Gewand?

Was macht er denn?

Wer ist der andere Mann?

Warum wäscht denn Jesus dem Jünger die Füße?

(Jesus wollte uns ein Beispiel geben, wie wir zu unseren Mitmenschen sein sollten. „Liebt einander! Wie ich euch geliebt haben, so sollt ihr einander lieben“ Joh 13, 34)

Was kann man auf dem Bild noch sehen? (Kelch und Brot)

An was erinnert dich das?

An welchem Tag in der Fastenzeit „feiern“ wir diese Begebenheit? (Gründonnerstag)

Was ist eigentlich die Fastenzeit?

Was ist der Beginn der Fastenzeit und was das Ende?
(Aschermittwoch – Ostern)

Bringt das Fasten überhaupt etwas?

Was gefällt dir an diesem Bild?

Es ist gut dazu die nötige Ruhe und Zeit zu haben und eine Kerze anzuzünden. Licht bewirkt eine gute, anheimelnde Atmosphäre.

Ein Tipp: die Schriftstelle selbst vorher zu lesen,
Johannes 13, 1-35

Viel Freude wünscht Birgit Schützinger, Kirchbach

Frühlingserwachen

28. & 29. März 2015

Am Palmsamstag und am Palmsonntag startet wieder die Saison in den Kloster-Schul-Werkstätten in Schönbach mit sensationellen neuen Produkten und Aktionen.

Tauchen Sie ein in die Fülle wunderschöner Handwerkskunst aus Weide: dekorative Kugeln in verschiedenen Größen, zeitlose Rankgitter, Pflanzkörbe für den Frühling und diverse handgefertigte Korbvarianten. Geschmackvoll auch die originellen Speiseweibe-Körbchen aus Naturweide zu Sonderpreisen.



28. 29. März 2015
jeweils von 9.00 bis 12.00
und von 13.00 bis 17.00 Uhr

F13 Veranstaltung
Fr 13. März 2015
Stadthalle Ybbs
19:30 Uhr

Programm:
Szenen vom Stück
"Besuchszeit"
von Felix Mitterer
mit Peter Faerber
Ballettgruppe
Jutta Holzerbauer
Veehnharfengruppe
L(!)ebenswert
Kurzfilm F13
Kramuri
Musiksalat -
Lebenshilfe Aschbach
Musikschule
Wieselburg
DaChor Persenbeug

Cocktailbar TZY
Verlosung:
Karten für die Ybbsiade

Eintritt: 13 Euro
incl. Meinem Imbiss
Kartenverkauf:
Pfarre Ybbs, Trafiken Ybbs
Bürgerservice Gemeinde Ybbs

Der Reinerlös kommt
dem Verein zugute

NÖN **FPH**

„Pille, Spirale & Co. Gibt es Alternativen?“

Was tut sich im männlichen bzw.
weiblichen Körper bzgl. Fruchtbarkeit?

Vortrag:

Donnerstag, 23. April 2015
19.30 Uhr

Gemeindesaal Martinsberg,
3664 Martinsberg 6

Referentin: Elisabeth Brandstetter
zert. INER-Mitarbeiterin

Zielgruppe: Frauen, Paare,
Paare mit (unerfülltem)
Kinderwunsch,
alle Interessierten –
auch Singles (männlich,
weiblich)!

Eintritt frei! Anmeldung erbeten.

Info: Tel.: 02742/324/3339

E-Mail: a.hiesinger@kirche.at



**Menschen
Mit-Menschen**

Ein Fest der Begegnung
für Menschen im Besuchsdienst und Menschen
mit Behinderung und Pflegebedarf

Fr 13. März 2015
Stadthalle
Ybbs
14:00 Uhr
Eintritt ab 12.00 Uhr

Tagesprogramm:
Tüü du a mit Geschichte:
"Die goldene Träne"
Fest mit Musik:
Die Alltagshelden
Zeit für Begegnung und
gemeinsames Essen
Eintritt frei!

**Caritas
& Du**
PfarrCaritas

Anmeldungsinformationen:
Mag. Josef Pecherleitner
02742 324 333
josef.pecherleitner@caritas.at
Stadthalle 207/208

Die Theatergruppe
Martinsberg präsentiert

Suche Mann für meine Frau

Lesestpiel in 3 Akten von Boote Irmisch

Samstag, 21. März 2015
20:00 Uhr

Anschließend Premierenparty

Samstag, 28. März 2015
20:00 Uhr

Sonntag, 29. März 2015
14:00 Uhr

Sonntag, 29. März 2015
20:00 Uhr

Kartenreservierung:
hotline
0664/178 43 97
ab 7. März 2015
Tage ab 19 Uhr

Kartenpreise
Erwachsene € 6,-
Kinder ab 6 J. € 3,-

GEMEINDESAAL
der Marktgemeinde Martinsberg

THEATER

Feb. + März
Rappottenstein

**Urlaub auf
Balkonien**

eine Komödie
in 3 Akten!

Spieltermin:
Sa, 21. Feb. 20:00 Uhr
Fr, 06. März 20:00 Uhr
Sa, 07. März 20:00 Uhr
So, 08. März 14:00 Uhr
Fr, 13. März 20:00 Uhr
Fr, 20. März 20:00 Uhr
Sa, 21. März 20:00 Uhr

Die Vorstellungen finden im
PFARRSAAL
in Rappottenstein statt!

0660 210 46 68

Meine Erfolgshochschule

Lima-Lebensqualität im Alter

Pfarrhof Bärnkopf

LPH bietet Ihnen: Geldberatung, Vermögensplanung, alltagsnahe Fragen, Sinn- und Glücklichkeitsfragen, LPH ist ein wissenschaftlich fundiertes Trainingsprogramm, das Ihnen hilft, Ihre Lebensqualität zu erhöhen. Das ist ein wertvoller, aber keine ist für alle Altersgruppen geeignet.

Barrierefrei und barrierearm:
- Barrierefreie Barrierefreie LPH-Trainings
- Kursort: Pfarrhof Bärnkopf
- Kurszeiten: 12.4
- Datum: 13. März 2015 (10 Einheiten je 1,2 h)
- Zeit: ab 19:30 Uhr
- Info & Anmeldung: Trautweinhaus Bärnkopf 02742 3401

Waldviertel

Erwachsenenbildung in der Region

DER KIRCHENCHOR SCHÖNBACH LÄDT EIN ZUM KONZERT AM SA., 13. JUNI UM 20:00 UHR

SING A JOYFUL SONG

... AUF DER KLOSTERBÜHNE SCHÖNBACH ... EINTRITT FREIE SPENDE ...

klosterbühne

In eigener Sache:

Dieser Ausgabe von „GEMEINSAM UNTERWEGS“ liegt ein Zahlschein bei!

Wir bitten um Ihre Spende für die Herstellungskosten! Der Zahlschein wird jeweils in der ersten Jahresausgabe beigelegt, Sie können jedoch auch im Pfarrbüro eine Spende geben.

Gerne nehmen wir auch Ihre Ideen, Informationen, Berichte und Bilder aus unseren Pfarren entgegen und hoffen, damit eine für alle interessante Zeitschrift gestalten zu können.

Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Kreditinstituts des Überweisenden: Bankleitzahl:

Begünstigter (max. 27 Stellen):

Konto-Nr. des Begünstigten: Bankleitzahl:

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Sponsors (max. 27 Stellen): ggf. Stützort:

PLZ und Straße des Sponsors (max. 27 Stellen):

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen):

Konto-Nr. des Kontoinhabers:

EUR Betrag (Euro, Cent)

Bitte geben Sie für die Überweisung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer an.

19

Wallfahrtstermine

Fußwallfahrt nach Maria Taferl

am Samstag, 30. Juni 2015 -

Treffpunkt ist um 4:00 Uhr früh in der Pfarrkirche Schönbach.

Anmeldungen im jeweiligen Pfarrbüro bzw. unter office@wvkirche.at sind erwünscht, um die Rückreise und die Reservierungen im Gasthof vornehmen zu können.

Fußwallfahrt v. Kienberg bei Gaming n. Mariazell

von Fr. 10. bis So 12. Juli 2015

Sehr herzlich laden wir wieder zur Fußwallfahrt nach Mariazell ein. Treffpunkt und Abfahrt am Freitag 6 Uhr in Kirchbach, Fahrt mit dem Auto nach Kienberg, in Lackenhof Nächtigung - Riffelsattel (kl. Ötscher) über Feldwieseralp zur Gemeindealpe - Nächtigung am Terzerhaus - Erlaufsee bis Mariazell. Gottesdienst in der Basilika, Mittagessen und Heimfahrt. Kinder ca. ab 10 Jahren und Jugendliche sind auch dazu herzlich eingeladen! Diese Wallfahrt bietet viel Zeit zum Nachdenken, zum Gespräch beim Gehen, zum Spüren der wunderbaren Natur - also um sich selber und Gott näher zu kommen.

Bitte wegen Planung möglichst bald bei Mod. Gerhard Gruber anmelden!



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie benachteiligte Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Österreich. Danke!

Spendenkonto Fastenaktion der Diözese St. Pölten

Bank: Raiffeisenbank Region St. Pölten

IBAN: AT90 3258 5000 0120 0666

BIC: RLNWATWWOBG

Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar.



Fastensuppenessen - siehe Pfarrteil



Das Hexenhaus
Einladung zum

Musical

von Uwe Heynitz

Ein Gemeinschaftsprojekt der NNÖMS Rappottenstein und der NNÖMS Schönbach

Es singen, spielen und tanzen für Sie die Schülerinnen und Schüler der Schulen Rappottenstein und Schönbach.

Spieltermine:

- Schönbach:** 08. Mai und 9. Mai 2015 jeweils um 19.30 Uhr (Klosterhof Schönbach)
- Bad Traunstein :** 11. Mai 2015 um 19.30 Uhr (Kurhaus Bad Traunstein)
- Rappottenstein:** 13. Mai 2015 um 19.30 Uhr
14. Mai 2015 um 17.00 Uhr (Turnsaal der NNÖMS)

Ehejubiläumsgottesdienst in Kirchbach

Im heurigen Jahr ist die Festmesse für alle Jubelpaare aus dem Pfarrverband in der Pfarrkirche Kirchbach. Alle Paare, welche in diesem Jahr ein Jubiläum feiern,

sind am **Samstag, 9. Mai 2015 um 10:00 Uhr** herzlich dazu eingeladen.

Freie Tage:

Montag: Mod. Gerhard Gruber, Kaplan Joseph, PAss. Sabine Latzenhofer

Mittwoch: Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Lektorenschulung

Lektoren und Lektorinnen des Pfarrverbandes trafen sich zum gemeinsamen Schulungsabend unter der Leitung von Regina Sprinzl im St. Georgshaus Bad Traunstein. Neben grundsätzlichen Informationen und praktischen Anleitungen zum Lektorendienst stand auch ein Übungssteil am Programm.



Dreikönigsaktion 2015

Die Dreikönigsaktion erbrachte im Pfarrverband das

Gesamtergebnis von **€ 21.518,61.**

Herzlichen Dank an alle Kinder, BegleiterInnen und SpenderInnen!

Ministrantentag 2015

Auch heuer gibt es am

Pfingstdienstag, 26. Mai 2015

den Ministrantentag im Stift Zwettl.

Verschiedene Spiel- und Bastelstationen laden ein, diesen Tag mit vielen anderen MinistrantInnen zu verbringen.

Genauere Infos werden noch bekannt gegeben!

Bürozeiten und allgemeine Erreichbarkeit im Pfarrverband

	Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Traunstein	Schönbach	Rappottenstein	Kirchbach	
Montag	8:00-10:00 Diakon Mayerh.S.				8:00-11:00 Pfarrsekr. Mach			Montag
Dienstag				13:30-15:00 Pfarrsekr. Mach		17:00-18:30 Moderator Gruber		Dienstag
Mittwoch	8:00-10:00 Pfarrsekr. Mach	10:30-11:30 jd. 1 u. 3 MI/Monat Pfarrsekr. Mach	10:30-11:30 jd. 2 u. 4 MI/Monat Pfarrsekr. Mach	8:00-10:00 PAss Latzenhofer				Mittwoch
Donnerstag	17:00-18:30 Moderator Gruber	8:00-10:00 PAss Latzenhofer	7:30-9:30 Diakon Mayerh.S.	10:00-11:30 Moderator Gruber	8:00-9:30 Moderator Gruber	10:00-11:30 Pfarrsekr. Mach	8:00-9:30 Pfarrsekr. Mach	Donnerstag
Freitag		8:00-9:30 Moderator Gruber		13:30-15:00 PAss Latzenhofer		10:00-11:00 Diakon Mayerh.S.	8:15-9:30 Diakon Mayerh.S.	Freitag

Erreichbar sind wir zu den angeführten Bürozeiten, sowie telefonisch von Montag bis Freitag jeweils von 8 - 12 Uhr und von 13 - 17 Uhr. In dringend Fällen wie Versehgang oder unmittelbar nach einem Todesfall, wenn seelsorgliche Begleitung gewünscht wird, wenden Sie sich bitte an Moderator Gruber und Kaplan Joseph oder an Diakon Mayerhofer-Sebera.

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel - STATISTIK 2014

Pfarre	Taufe	Erst-kommunion	Firmung	Trauung	Todesfall
Bad Traunstein	12	11	x	4	20
Bärnkopf	3	2	2	x	3
Gutenbrunn	5	4	2	x	8
Kirchbach	3	x	x	1	11
Martinsberg	11	7	9	2	7
Rappottenstein	10	10	x	4	8
Schönbach	7	6	17	1	7
g e s a m t	51	40	30	12	64

Leg alles still in Gottes Hände, das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.

Bußfeiern vor Ostern im Pfarrverband

Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach
Freitag 27. März um 19:30 Uhr	Freitag 20. März um 17:30 Uhr	Freitag 20. März um 19:30 Uhr	Dienstag 24. März um 19:30 Uhr	Donnerstag 19. März um 19:30 Uhr	Donnerstag 12. März um 19:30 Uhr	Dienstag 17. März um 19:30 Uhr
Gelegenheit zur Beichte jeweils im Anschluss an die Bußandacht						

Liturgie der Karwoche und Ostern 2015 im Pfarrverband

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach
Palmsonntag - 29. März mit Segnung der Palmzweige	10:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	8:30 Hl. Messe	8:30 Wortgottesfeier	8:30 Hl. Messe	10:00 Wortgottesfeier	10:00 Wortgottesfeier
Gründonnerstag - 2. April Feier des Letzten Abendmahls	20:00 Hl. Messe	xxx	19:00 Hl. Messe	xxx	17:00 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe	20:00 Hl. Messe
Karfreitag - 3. April Leiden u. Sterben Jesu Christi	15:00 Liturgiefeier	20:00 Liturgiefeier	19:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier	20:00 Liturgiefeier	20:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier
Osternacht - 4. April Auferstehung mit Feuerweihe und Speisensegnung	20:00 Auferstehungs- feier	xxx	19:00 Auferstehungs- feier	20:00 Auferstehungs- feier	20:00 Auferstehungs- feier	xxx	xxx
Ostermorgen - 5. April Auferstehung mit Feuerweihe und Speisensegnung Ostersonntag	9:00 Wortgottesfeier	6:00 Ostermorgen- feier	10:00 Hl. Messe	8:30 Hl. Messe	8:30 Hl. Messe	5:00 Ostermorgen- feier	5:00 Ostermorgen- feier
Ostermontag - 6. April	10:00 Hl. Messe	8:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	10:00 Wortgottesfeier	8:30 Wortgottesfeier	8:30 Hl. Messe	8:30 Wortgottesfeier

**Krankenkommunion
vor Ostern**

Vor den Osterfeiertagen besuchen Moderator Gruber, Kaplan Joseph und Diakon Mayerhofer-Sebera die kranken und alten Menschen, welchen es nicht möglich ist in die Kirche zu kommen, mit der Hl. Eucharistie. Sollten Sie oder jemand Ihrer Angehörigen dies wünschen, dann melden Sie sich im Pfarrbüro um einen Termin zu vereinbaren.

Anmeldung bitte bis spätestens

Freitag, 20. März 2015
unter Tel. 0720/205310
während der Bürozeiten



Ratscherbrauch

An den Kartagen ziehen die „Ratschenkinder“ durch die Straßen und künden mit ihren Ratschen und Sprüchen die Gebetszeiten an, während die Glocken in dieser Zeit schweigen. Nach alter Tradition werden an den Kartagen die Kirchenglocken nicht geläutet. Der frohe Charakter des Glockengeläutes passt nicht zur Trauerstimmung dieser Tage, an denen das Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu im Mittelpunkt steht. Als Abschluss wünschen die Kinder ein gesegnetes Osterfest und bitten um eine Ratscher-spende für ihren fleißigen Dienst.



Barmherzigkeit, im lateinischen misericordia, bedeutet wörtlich übersetzt: „das Herz bei den Armen haben“.

In jeder unserer 7 Pfarren gibt es Menschen, die ein Herz für Menschen in Not haben und viel Engagement im sozialen Bereich zeigen. Gleichzeitig tun sich viele offene Fragen auf und wir sind immer wieder herausgefordert zu reagieren. Durch das Hinschauen auf die Nöte der heutigen Zeit und durch eine nachgehende Seelsorge kann sich viel entwickeln.

Wenn viele Menschen viele kleine Schritte tun, geschieht Veränderung. Unsere Familien, Gruppen und unsere 7 Pfarren können dadurch noch mehr zu lebendigen Gemeinschaften der Liebe Gottes werden. Bischof Wanke hat die sieben Werke der Barmherzigkeit „neu“ formuliert:



In welcher Gemeinschaft/Gruppe bin ich beheimatet? Bin ich bereit auf einen „Fremden“ zuzugehen?



Z.B. Trauernde betreffend: Schaffe ich es, die Trauer eines Menschen auszuhalten und zuzuhören?



Eine überforderte Familie unterstützen oder pflegende Angehörige entlasten ... Die Pfarrcaritas Stift Zwettl lädt am Di., 5. Mai von 13.00 bis 15.00 Uhr alle 24 Stundenpflegekräfte zu einer Stiftsführung und einem geselligen Beisammensein ein!



Wie geht es mir, wenn ich spüre, dass über mich schlecht geredet/geschimpft wird? Impuls: jemandem etwas Gutes sagen oder schreiben (Verwandschaft, Kollegen, Nachbarn...)



Ein herzliches Danke für Euer Teilen: Sei es bei der Sternsingeraktion, bei der großzügigen Unterstützung (finanziell, tatkräftige Mithilfe) wenn es um die Schaffung von Pfarr- und Gemeinschaftsräumen geht oder um diverse Sammlungen.

Bei der Caritas Haussammlung 2014 hat unser Pfarrverband € 12.635,- gespendet.



Wer würde sich über meinen Besuch freuen?



In unseren Pfarren leisten viele Ehrenamtliche Besuchsdienst. Herzliche Einladung zum Besuchsdienstfest nach Ybbs:

Freitag, 13. März 2015, Zustiegsmöglichkeit in Kirchbach, Rappottenstein und Martinsberg.

Nähere Auskünfte bei den Pfarrcaritasverantwortlichen ihrer Pfarre oder bei Theresia Haider 0676/83844317



In welcher Lebenssituation hätte ich gerne gehabt, dass jemand für mich betet? Herzliche Einladung zu Bibelrunde, Wortgottesfeier, Kreuzwegandacht, Friedensgebet Bußandacht, Morgenlob, Sonntagsgottesdienst.....

Vernetzungstreffen in Arbesbach

Wir machen uns Gedanken zu den 7 Werken der Barmherzigkeit in unserem Dekanat: Vernetzungstreffen für Pfarrcaritasverantwortliche und Interessierte nach Arbesbach,

Do. 12. März, Pfarrsaal Arbesbach.

Die Broschüre „Barmherzigkeit leben“ und der Kartensatz kosten 2,- Euro und sind erhältlich über jedes Pfarrbüro!

Töpfern im Ausstellungszentrum Josef Elter



Die „Offene Töpferunde Bad Traunstein“ trifft sich zweimal im Monat in der ehemaligen Werkstatt von Josef Elter zum Töpfern und Glasieren. Von Pfarrer Stefan Ratzinger ins Leben gerufen hat sich die Gruppe zum kreativen Fixpunkt in Bad Traunstein etabliert. Neben der handwerklichen Gemeinschaft legt die Töpferunde auch Wert auf spirituelle und meditative Elemente beim Töpfern. So bleibt der schöpferische Geist im Ausstellungszentrum Josef Elter spürbar und sichtbar. Wie das Wort „offen“ schon sagt, sind Interessierte bei der Töpferunde herzlich willkommen.

Elterausstellungszentrum



Das Ausstellungszentrum Josef Elter in Bad Traunstein ist von April bis Oktober an Wochenenden und Feiertagen für Einzelbesichtigungen geöffnet.

Ehrenamtliche Dienste empfangen die Gäste und bringen ihnen die Werke Josef Elters, auch durch persönliche Erinnerungen nahe. Im Ausstellungszentrum ist die NÖ – Card gültig. Gruppenführungen durch das Museum sind nach Anmeldung jederzeit möglich.

Kirchenkonzert in Bad Traunstein



Die Blasmusikkapelle Bad Traunstein gestaltete gemeinsam mit den Kirchenchören aus Bad Traunstein und Pöggstall am Samstag, 8. November 2014 das traditionelle Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Bad Traunstein.

Ein breites musikalisches Spektrum erwartete das zahlreiche Publikum – die Pfarrkirche war fast bis zum letzten Platz besetzt. In der einzigartigen Atmosphäre des Ausstellungszentrums Josef Elter war im Anschluss Gelegenheit zum gemütlichen Ausklang bei einfachen Köstlichkeiten und erlesenen Tropfen. Dieses Element der verbindenden Begegnung ist ein zusätzlicher Anteil am Erfolg des Kirchenkonzertes, das Stimmung und Gemeinschaftsgefühl, sowohl im sakralen als auch im profanen Rahmen, ermöglicht.





Nacht der 1000 Lichter



Die Nacht der 1000 Lichter am Tag vor Allerheiligen ist jedes Jahr ein Höhepunkt in der Pfarrkirche Bad Traunstein. Kerzen, leise Musik und Texte laden zum Verweilen, Nachdenken und Beten ein. Viele Menschen, auch aus anderen Pfarren, genießen die einladende und einnehmende Atmosphäre, die Groß und Klein fasziniert. Kirche wird an diesem Abend einfach nur großartig und wunderbar erlebt – somit ist die Nacht der 1000 Lichter ein echtes Geschenk für die Pfarre und darüber hinaus! Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer und begeisterte Kinder und Jugendliche bereiten das einmalige Ereignis vor, das diesmal von ca. 400 Personen besucht wurde.



Ehrenzeichen für Mesner

Walter Lamberg, dem langjährigen Mesner der Pfarre Bad Traunstein wurde zu seinem 50. Geburtstag das Ehrenzeichen der Mesnergemeinschaft der Diözese St. Pölten in Bronze überreicht. Walter Lamberg ist nicht nur im liturgischen Bereich als Mesner engagiert, sondern arbeitet auch sehr ambitioniert im Pfarrkirchenrat mit und pflegt den Kirchenwald. Dank gebührt ihm auch für die langjährige Arbeit mit den Ministranten, die ihn liebevoll einfach „Mesner“ nennen. Walter Lambergs große Hilfsbereitschaft und sein Humor sind die Markenzeichen des Mesners von Bad Traunstein.



Biblische Figuren



Biblische Figuren wurden unter der Leitung von Sabine Latzenhofer an zwei Wochenenden im Jänner gestaltet. Religionslehrerinnen, Kindergartenpädagoginnen und auch der Pfarrer von Schrems präsentieren am Ende des Workshops voll Freude die wunderbaren, einzigartigen Figuren.



Für die Berichte, Regina Sprintzl

Sternsinger



Wie jedes Jahr waren auch heuer Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs, um Spenden für soziale Projekte zu erbitten. Trotz Eiseskälte waren sie bereit zum Einsatz, der neben kalten Zehen und roten Nasen auch viel Spaß am Helfen gebracht hat. Bei gemeinsamen Spielen und einem Spaghetti-Essen wurden die Sternsinger am 5. Jänner im St. Georgshaus bedankt. Beim Gottesdienst am 6. Jänner wirkten zwei der insgesamt neun Gruppen mit.



Musical „Das Hexenhaus“

Es singen, spielen und tanzen für Sie die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Rappottenstein und Schönbach

Spieltermine:

Schönbach: 08. und 9. Mai 2015 jeweils 19:30 Uhr im Klosterhof

Bad Traunstein: **11. Mai 2015 um 19:30 Uhr im Kurhaus**

Rappottenstein: 13. Mai 2015 um 19:30 Uhr und

14. Mai 2015 um 17:00 Uhr jeweils im Turnsaal der NMS

MÄRZ 2015

SO	01.03.15	10:00	Wortgottesfeier	Fastensuppenessen
DO	05.03.15	19:30	Kapellenmesse in Biberschlag	
SO	08.03.15	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	
SA	14.03.15	18:30	Vorabendmesse	
SO	15.03.15	10:00	Wortgottesfeier	
DO	19.03.15	19:30	Kapellenmesse in Stein	
SO	22.03.15	10:00 14:00	Hl. Messe - Familiengottesdienst Seniorenandacht	
FR	27.03.15	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit	
SA	28.03.15	18:30	Vorabendmesse	
SO	29.03.15	10:00	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe	

Frühjahrskonzert

Das Konzert der Blasmusikkapelle Bad Traunstein ist **am Samstag, 21. März 2015** um 19:30 Uhr im Kurzentrum Bad Traunstein

Kreuzwegandachten

Kreuzwegandacht jeden Sonntag in der Fastenzeit **um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche** ausgenommen am 8. März 2015

APRIL 2015			
DO	02.04.15	20:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls
FR	03.04.15	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	04.04.15	20:00	Auferstehungsfeier - Hl. Messe
SO	05.04.15	9:00	Ostersonntag - Wortgottesfeier
MO	06.04.15	10:00	Ostermontag - Hl. Messe
SA	11.04.15	18:30	Vorabendmesse
SO	12.04.15	10:00	Wortgottesfeier
DO	16.04.15	19:30	Kapellenmesse in Spielberg
SO	19.04.15	10:00	Hl. Messe
SA	25.04.15	18:30	Vorabendmesse
SO	26.04.15	9:30	Wortgottesfeier - Kirtag
MAI 2015			
SA	02.05.15	19:30	Maiandacht - Friedensgebet
SO	03.05.15	10:00	Floriani - Hl. Messe
SA	09.05.15	19:30	<i>Vorabendmesse entfällt</i> Maiandacht
SO	10.05.15	10:00	Wortgottesfeier - Muttertag
MO	11.05.15	19:30	Bittgang
DO	14.05.15	8:30	Christi Himmelfahrt Feuerwehrfest - Hl. Messe in der Pfarrkirche
SO	17.05.15	10:00 15:00	Hl. Messe Maiandacht - Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben
SA	23.05.15	19:30	Maiandacht mit Eucharistiefeier
SO	24.05.15	10:00	Pfingstsonntag - Wortgottesfeier
MO	25.05.15	10:00	Pfingstmontag - Hl. Messe
DO	28.05.15	19:30	Kapellenmesse in Aschen
SA	30.05.15	19:30	Maiandacht
SO	31.05.15	10:00	Hl. Dreifaltigkeit - Hl. Messe - Erstkommunion
JUNI 2015			
DO	04.06.15	10:00	Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession
SA	06.06.15	9:00	Firmung Firmspender Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger <i>Vorabendmesse entfällt</i>
SO	07.06.15	10:00	Wortgottesfeier
DO	11.06.15	19:30	Kapellenmesse in Haselberg
SO	14.06.15	10:00	Hl. Messe
MI	17.06.15	20:00	Cursillogottesdienst
SA	20.06.15	18:30	Vorabendmesse
SO	21.06.15	10:00	Wortgottesfeier
DO	25.06.15	19:30	Kapellenmesse in Dietmanns
SO	28.06.15	10:00	Hl. Messe
JULI 2015			
FR	03.07.15	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss
SO	05.07.15	10:00	Wortgottesfeier

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Kaplan Joseph	Sonntag 22.03.15
April	Moderator Gruber	Sonntag 19.04.15
Mai	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 10.05.15
Juni	Kaplan Joseph	Sonntag 28.06.15
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	nach Vereinbarung
August	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung

Bürozeiten
Dienstag von 13:30 bis 15:00 Pfarrsekretärin Angela Mach
Mittwoch von 8:00 bis 10:00 PAss Sabine Latzenhofer
Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Moderator Gerhard Gruber
Freitag von 13:30 bis 15:00 PAss Sabine Latzenhofer

das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 7. April geschlossen!

Kontakt - Bad Traunstein
Telefon: 0720/205310 - 11
E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at

Ultreyatreffen

Kirchbach am Mittwoch, 18. März 2015
Schönbach am Mittwoch, 20. Mai 2015
Bad Traunstein am Mittwoch, 17. Juni 2015
die Hl. Messe beginnt jeweils um 20:00 Uhr

Änderungen bei der Gottesdienstordnung können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Neujahrskochen:

Am 2. Jänner 2015 trafen sich unsere Ministranten im Pfarrhof, um gemeinsam zu kochen. 2 Woks standen bereit, um mit außergewöhnlich exotischen Zutaten Leib und Seele zu wärmen.



Dabei: Manuel Haider, Nathalie und Tobias Gaiswinkler, Mariella Grafeneder, Lameraner Celina, Peter Haider, Jakob Emmer. Nicht zuletzt durch die feurige Musik im Hintergrund und die fachkundige Hilfe bei Zubereitung und Würzen (Mod. Gerhard Gruber) wurde dieser Nachmittag auch für die Helferinnen Grafeneder Caroline und Michi Haider zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein kleiner Jahresrückblick, Vorbereitung aufs Sternsingen Gehen und die Aufnahme von Jakob Emmer ins Ministrantenteam, waren Thema dieses wirklich gelungenen und lustigen Essens. Anschließend besuchten wir gemeinsam die Theaterpremiere von *"Wunschlos glücklich"*...



Sternsingen 2015:

An zwei Tagen waren unsere Sternsinger heuer bei äußerst winterlichen Verhältnissen unterwegs. Danke auch an die Chauffeure und besonders an die Gutenbrunner Ministranten, die uns einen Teil der schönen Gewänder geliehen haben. Wir haben heuer dringend vor, uns selber neue anzuschaffen, bzw. zu nähen.



Unsere Ministranten und Ministrantinnen waren dieses Jahr als Sternsinger besonders erfolgreich. Noch nie konnten in unserer kleinen Gemeinde derart hohe Spenden, nämlich € 1.062,- für Kinder in den armen Ländern unserer Welt gesammelt werden. Die Stern-



singer nahmen dafür die Mühe auf sich, bei Kälte durch den tiefen Schnee zu stapfen, bei allen Häusern anzuklopfen und das „C+M+B“ (**Christus segne dieses Haus**) auf die Türen zu schreiben.

Danke den Spendern, den Kindern und Begleiterinnen!



„Gemeinsam unterwegs“ Mitarbeitersitzung erstmals in Bärnkopf

Am 27.01. trafen sich Mitarbeiter aus mehreren Pfarren des Pfarrverbandes erstmals im Pfarrhof Bärnkopf, um über das Titel-Thema für die inzwischen nun vorliegende Ausgabe „Gemeinsam unterwegs“ zu beraten. Wir konnten dabei unser schön renoviertes Haus herzeigen.



Mit dieser Sitzung, die bisher jeweils in einer anderen Pfarre stattfand, beginnt aber erst die Arbeit für all jene, die bereit sind, einen Beitrag dazu zu leisten. Viele Texte und Berichte kommen von Ehrenamtlichen aus den einzelnen Pfarren.

Die Hauptarbeit, vor allem die Koordination, liegt dann bei Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und unserer Sekretärin Angela Mach, die alles zusammenstellen und die Termine der nächsten Monate für die sieben Pfarren abstimmen müssen.



Es hat uns wirklich gefreut, dass diese Arbeit im vorigen Herbst beim ersten Medienwettbewerb der Diözese gewürdigt und mit einem Preis ausgezeichnet wurde. In der letzten Ausgabe haben wir darüber schon berichtet.

Marianne Hofer-Czermak

Neues aus dem Pfarrhof

Der neu renovierte Pfarrhof findet immer mehr Gefallen bei verschiedenen Gruppen.

Weil die Räume so perfekt geworden sind, der geölte Holzboden so viel Wohnzimmeratmosphäre ausstrahlt, ziehen sogar die TeilnehmerInnen bei Veranstaltungen die Schuhe aus. Super! Wir werden demnächst noch Filzschlappen anschaffen und eine entsprechende Garderobe dafür besorgen.

In der Veranstaltungsküche stehen Getränke für die Teilnehmer bei Veranstaltungen zur Verfügung und zwei Sparschweine zum Einwerfen des Selbstkostenpreises!

Die neue Einrichtung der Pfarrkanzlei wird demnächst in Auftrag gegeben, nach dem sie von der Diözese genehmigt wurde.

Erste Hilfe Kurs



Vom 23. Jänner bis 20. Februar dieses Jahres fand im Pfarrzentrum Bärnkopf ein Erste-Hilfe-Kurs statt. 12 Männer und Frauen übten in-



tensiv unter der Anleitung des Erste-Hilfe-Lehrbeauftragten und Pfarrmoderators Gerhard Gruber die notwendigen und Notwendigen Maßnahmen bei den verschiedenen lebensbedrohenden Situationen. Begleitet wurden dabei die Kursteilnehmer auch von

Jugendlichen der Erste-Hilfe-Bewerbsgruppe der NMS Schönbach: *Nathalie Gaiswinkler, Kathrin Salzer, Lukas und Florian Grünsteidl.*

Ein weiterer Erste-Hilfe-Kurs geleitet von Pfarrmoderator Gerhard Gruber findet **ab Freitag, den 10. April, 18:00** im Pfarrhof Gutenbrunn statt. Anmeldung entweder beim Gemeindeamt Gutenbrunn oder per e-mail an gerhard@wvkirche.at.

Ein spezieller Kindernotfallkurs geleitet von DGKP Herta Zeinzinger wird im September in Rappottenstein angeboten (zum Besuch dieses Kurses ist der 16stündige Grundkurs Voraussetzung) - näheres dazu im kommenden Pfarrblatt.

LIMA - Lebensqualität im Alter

Demnächst beginnt auch von der Volkshochschule ein Kurs: „LIMA“ - Lebensqualität im Alter, zudem herzlich eingeladen wird.



Pfarrhof Bärnkopf

LIMA bietet Ihnen: Gedächtnistraining, Bewegungstraining, alltagsbezogene Fragen, Sinn- und Glaubensfragen. LIMA ist ein wissenschaftlich fundiertes Trainingsprogramm, das Ihnen hilft, Ihre Selbständigkeit zu erhalten bzw. zu verbessern. Der Kurs ist für alle Altersgruppen geeignet.

Kursinformationen

- **Kursleiterin:** Ilse Hinterleitner, LIMA-Trainerin
- **Kursort:** Pfarrhof Bärnkopf
- **Kurskosten:** 52 €
- **Datum:** ab Mittwoch 4. März 2015 (10 Einheiten zu je 1,5 h)
- **Zeit:** ab 19.00 Uhr
- **Info & Anmeldung:** Tourismusbüro Bärnkopf 02874/ 8401

Volkshochschule Südliches Waldviertel
Hauptstr. 9, 3683 Yspertal
(T) 07415/ 6767-30
(E) volkshochschule.swv@wavenet.at
www.volkshochschule.swv.at
Anmeldung erforderlich!

Erwachsenenbildung in der Region

Vor 90 Jahren Glockenweihe in Bärnkopf

Aus der Pfarrchronik Bärnkopf

1925 (Zeitungsausschnitt aus der Kremser Zeitung)

„Der 16. Aug. war ein Feiertag für die hiesige Gemeinde, der alle Herzen höher schlagen ließ, der langgehegte Wunsch ist in Erfüllung gegangen, Bärnkopf hat wieder sein volles Geläute, schöner noch und größer als das im Kriege requirierte war. In wunderschönen Klangakkorden (A – Cis – Fis) klingt nun das Gotteslob hinaus zu den einsamen Hütten des Weinsbergforstes. Am 16. Aug. wurde die große Glocke durch den hochw. Herrn Pfarrer von Dorfstetten geweiht. Der Ort war aufs schönste geschmückt, aus jedem Auge leuchtete Festesfreude. Unter Musik und Pöllersalven bewegte sich der Festzug zur Kirche. Voran der überreich gezierte Glockenwagen, dann die Schulkinder mit ihrer neuen Fahne, die Musikkapelle und der Sängerkhor; die Glockenpatin Frau Marie Schützenhofer aus der Pfarre Stephanshart, flankiert von zwei Ehrenjungfrauen; die Geistlichkeit, hernach der hohe Patronarsherr; H. Erzherzog Franz Salvator aus Wallsee mit Erzherzog Klemens und den Erzherzoginnen Mathilde und Marie, die Beamten der Guts-herrschaft, die korporative Gemeindevertretung und eine unab-sehbare Volksmenge, die aus allen Nachbarparfen herbeigeeilt war. Am Festplatze sang der Sängerkhor ein Begrüßungslid, worauf die Musikkapelle „Das ist der Tag des Herrn“ spielte... Während der Segensandacht wurde die Glocke aufgezogen und hernach gleich geläutet: allgemein war die Freude über den prachtvollen mächtigen Ton und über das schöne Zusammen-stimmen mit den beiden anderen Glocken, ein wirklich gelungenes Werk der Glockengießerei St. Florian. Die Gemeinde hat sich und ihren gefallenen Helden mit dieser Glocke ein ehernes Denkmal gesetzt... (Die Glocke hat ein Gewicht von 426 kg, ist geziert mit dem Bilde der Hl. Anna und trägt die Inschrift: „Ihren gefallenen Helden die Pfarrgemeinde“). Zugleich wurde auch für die Betkapelle Saggraben (Gemeinde Bärnkopf) ein Glöcklein geweiht.“

Glockenweihe 1925 – auf der anderen Straßenseite gab es noch kein Geschäft, sondern ein Kornfeld.

So begeistert man die Glockenweihe von 90 Jahren feierte, so skeptisch ist ein wohl wichtigeres Ereignis für die gesamte Weltkirche kommentiert, das vor 50 Jahren eintrat:

Vor 50 Jahren: Einführung der neuen Liturgie – ein Jahrtausendereignis (1965, Pfarrer Trentinaglia) „Das Ereignis des Jahres dürfte wohl die Einführung der neuen Liturgie am 7. März - 1. Fastensonntag - sein. Es bedurfte vieler Überlegungen und Besprechungen, um auf dem kleinen zur Verfügung stehenden Platz den Vorschriften wenigstens annähernd gerecht werden zu können. Die Gläubigen erlebten mit viel Interesse „den Umschwung“, das Urteil darüber war, wie überall, geteilt. Es wird noch lange brauchen, bis sich die Pfarrgemeinde, und nicht nur einzelne, zu einem richtigen Mittun und Mitfeiern herbeilassen werden. Gleich der Anfang war dadurch etwas erschwert, dass der Pfarrer nur bei Aufbietung aller Kraft den Gottesdienst noch durchhielt, und dann für 10 Tage krank ins Bett musste.“

Drei Jahre später erwähnte der Pfarrer dieses Thema nochmals: „Bewundernswert ist die Geduld und der gläubige Gehorsam gegen die heilige Kirche, mit der die Gläubigen von Bärnkopf die verschiedenen liturgischen Erneuerungen und immer weitergehenden Reformen hinnahmen und durchführten. Es soll auch einmal ausdrücklich festgehalten werden, dass dies besonders für ältere Leute eine nicht zu unterschätzende Belastung darstellt.“

Menschen, die jünger als 60 Jahre sind – damit auch unsere heutigen Seelsorger – können sich wohl kaum vorstellen, was damals verändert wurde. Bis dahin wurde die hl. Messe lateinisch gelesen, nur unterbrochen von der deutschen Version des Evangeliums. Die Ministranten mussten einige lateinische Antworttexte lernen (deren Inhalt sie nicht verstanden). Die Predigt, am Anfang der Messe, war natürlich schon in Deutsch. Wir Mitfeiernden sangen dann ein paar passende Lieder und konnten dem Fortgang der Zeremonie hauptsächlich durch Läuzeichen der Ministranten folgen, um zu wissen, wann wir niederknien sollten. Tatsächlich trauerten einige Ältere um das Gewohnte. Beispielsweise bemängelte unser alter Nachbar, dass er vorher in Ruhe während der Messe den Rosenkranz beten konnte, während man nun dauernd durch Antwortgeben unterbrochen würde.

Auch wir haben in den letzten Jahren ein paar Veränderungen in unseren Gottesdiensten erlernt, aber im Vergleich dazu war die damalige Liturgiereform der Umsturz einer tausendjährigen Tradition des Vorranges der lateinischen Kirchensprache, letztlich entstanden durch das Zweite Vatikanische Konzil.

Vielleicht regt uns dieses Gedenken an, einmal bewusst auf die gleichbleibenden Texte in unseren Gottesdiensten zu hören, die sehr sorgfältig zusammengestellt und in unzählige Sprachen übersetzt wurden.

Marianne Hofer-Czermak



MÄRZ 2015			
SO	01.03.15	8:30	Hl. Messe
SO	10.03.15	8:30	Wortgottesfeier
SO	15.03.14	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
			Pfarrcafé
FR	20.03.15	17:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	22.03.15	10:00	Wortgottesfeier
SO	29.03.15	10:00	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe
APRIL 2015			
DO	02.04.15		Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls um 17:00 Uhr in Martinsberg
FR	03.04.15	20:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SO	05.04.15	6:00	Auferstehungsfeier - Ostermorgen - Wortgottesfeier
MO	06.04.15	8:30	Ostermontag - Hl. Messe
SO	12.04.15	8:30	Hl. Messe
SO	19.04.15	10:00	Wortgottesfeier
SO	26.04.15	10:00	Wortgottesfeier
MAI 2015			
SO	03.05.15	8:30	Wortgottesfeier
DO	07.05.15	19:30	Kapellenmesse in Saggraben
SO	10.05.15	8:30	Hl. Messe - Muttertag
DI	12.05.15	19:30	Bittgang - <i>Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben</i>
DO	14.05.15	8:30	Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier
			Erstkommunion um 10:00 in Gutenbrunn
SO	17.05.15	10:00	Wortgottesfeier
SO	24.05.15	10:00	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	25.05.15	10:00	Pfingstmontag - Wortgottesfeier
			Messe um 12:00 Uhr beim Eisernen Bild
SO	31.05.15	10:00	Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier
JUNI 2015			
DO	04.06.15	8:30	Fronleichnam - Wortgottesfeier
SO	07.06.15	8:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
			Pfarrcafé
SO	14.06.15	8:30	Wortgottesfeier
SO	21.06.15	10:00	Hl. Messe
SO	28.06.15	10:00	Wortgottesfeier
JULI 2015			
FR	03.07.15		Gottesdienst zum Schulschluss in Gutenbrunn um 10:00
SO	05.07.15	8:30	Hl. Messe
<p>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.</p>			

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 08.03.15
April	Kaplan Joseph	Samstag 11.04.15
Mai	Moderator Gruber	Sonntag 03.05.15
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 28.06.15
Juli	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung

Bürozeiten
<p>jeden 2. und 4. Mittwoch von 10:30 bis 11:30 Pfarrsekretärin Angela Mach</p> <p>jeden Donnerstag von 7:30 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera</p>
<p>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 7. April geschlossen!</p>
<p>Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf Telefon: 0720/205310 - 12 E-Mail: baernkopf@wvkirche.at</p>
<p>Einladung Messfeier beim Eisernen Bild am Pfingstmontag, 25. Mai 2015 ist um 12:00 Uhr Hl. Messe beim Eisernen Bild im Rahmen der Schönbacher Pfarrwallfahrt</p>

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Anschlagtafeln für Täuflinge und Trauerparten

In unserer Pfarrkirche wurden zwei neue Anschlagtafeln für Täuflinge und Trauerparten montiert.

Die Tafel für unsere Täuflinge zeigt eine Schale mit einem Wassertropfen. Dieses Symbol steht für eine Quelle, wo alle Getauften Geborgenheit finden und Kraft schöpfen können.



Die Tafel für unsere Trauerparten zeigt einen Weg mit einer aufgehenden Sonne.



Der Weg und die Sonnenstrahlen symbolisieren unseren irdischen Lebensweg in das Licht und in die Unendlichkeit Gottes. Beide Tafeln wurden von unserem PGR Josef Leitner aus jeweils sieben heimischen Hölzern (Fichte, Tanne, Lärche, Ahorn, Eiche, Birke und Ulme) als Zeichen der Vielfaltigkeit hergestellt und montiert.

Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für diese großartige Arbeit.

Lesenachmittag



Anlässlich der „Österreich liest Woche“ veranstaltete unsere Pfarrbibliothek einen gemütlichen Lesenachmittag mit Kindern bei Kaffee und Kuchen.

Die Kinder von Groß bis Klein stellten dem interessierten Publikum ihre Lieblingsbücher vor.

Die bunte Palette reichte von lehrreichen Bildbüchern, interessanten Sachbüchern bis hin zu spannenden Jugendbüchern. Als Dankeschön erhielten alle mutigen Lektoren ein kleines Dankeschön.

Laternenfest mit unseren Kindergartenkindern



Am 12. November machten unsere Kindergartenkinder mit vielen Kirchenbesuchern einen Umzug mit ihren selbst gebastelten Laternen. Der Weg führte vom Kirchenplatz über den

Oberen Markt, durch die Hintausgasse in die Pfarrkirche.
In der Pfarrkirche wurden einige Martinslieder gesungen und die Martinsgeschichte von den Kindern schauspielerisch dargestellt. Die Andacht zum heiligen Martin gestaltete PAss. Sabine Latzenhofer. Zum Abschluss wurde von den Kindern selbst gebackenes Brot mit den Kirchenbesuchern geteilt.
Ein herzliches Dankeschön an die Kindergartenkinder, an Kindergartenpädagogin Heidi Aigner und Kindergartenbetreuerin Anita Strohmaier.



Elisabethsammlung



Am 16. November wurde für die Aktion „Caritas & Du“ nach dem Gottesdienst am Kirchenplatz Tee ausgeschenkt. Mit diesen Spenden kann Frauen, Müttern und Kindern in Österreich geholfen werden. Denn sehr oft verdienen Frauen viel zu wenig, um sich eine eigene Wohnung leisten zu können. Dazu kommen häusliche Gewalt und die Abhängigkeit vom Mann. Die Angst vor einer Kindesabnahme durch die Jugendwohlfahrt und die Sorge um das Kind, im Falle einer akuten Obdachlosigkeit, setzen Frauen unter immensen Druck. Mit ihrer Unterstützung sind Familien nicht auf sich alleine gestellt, denn wenn die Not am größten ist, kann Ihre Spende Hoffnung schenken.



Weihnachten in Gutenbrunn

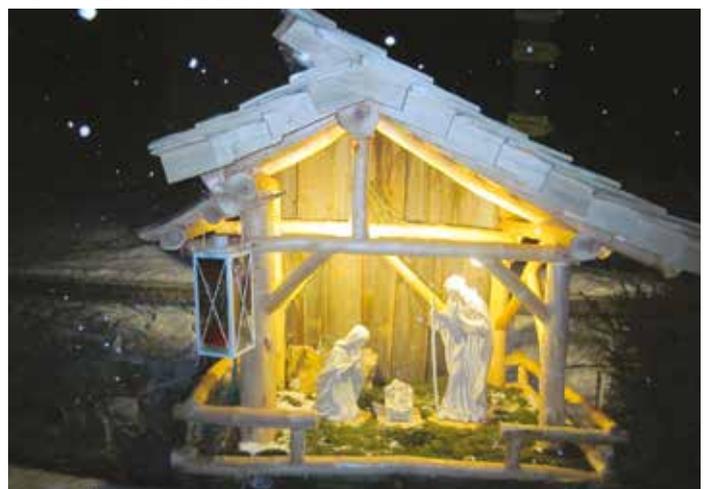


Die Pfarre Gutenbrunn bedankt sich bei allen Einzelpersonen, Vereinen und Betrieben bei der Mitgestaltung der Advent- und Weihnachtszeit in Gutenbrunn. Nur durch die gemeinsame Zusammenarbeit konnte wieder ein schönes Programm geschaffen werden. Heuer wurde erstmals ein „Laternen-Adventkalender“ im Marktbereich auf den Betonpfeilern montiert. Jeden Tag wurde Richtung Kirche eine Laterne mehr entzündet.



Organisiert und montiert wurden die Laternen von Familie Silvia und Georg Bauer. Der Verschönerungsverein schmückte daraufhin jede Laterne mit selbst gebundenen Gestecken. Am Kirchenplatz wurde in zahlreichen ehrenamtlichen Stunden von Josef Leitner und Josef Rafetseder ein selbst angefertigtes Krippelein aufgestellt.

Die letzte Laterne beim Krippelein wurde am Heiligen Abend mit dem Friedenslicht entzündet. Ein großes Dankeschön gilt Familie Bauer, dem Verschönerungsverein, Herrn Josef Leitner und Herrn Josef Rafetseder.



Keksverkauf



Am 8. Dezember fand im Anschluss an den Gottesdienst der alljährliche Keksverkauf am Kirchenplatz statt. Dieser Weihnachtsbäckereiverkauf brachte der Pfarre Gutenbrunn € 710,-. Der Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat bedankt sich herzlichst für alle Keksspenden, denn nur so kann jedes Jahr dieser Keksverkauf ermöglicht werden. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Krippenspiel der Volksschulkinder



Am 4. Adventssonntag spielten die Volksschulkinder aus Gutenbrunn und Bärnkopf das traditionelle Krippenspiel in unserer Pfarrkirche. Das Stück handelte von den Weihnachtsgeschenken, die nicht immer groß und teuer ausfallen sollten. Man sollte auch auf andere Werte setzen, wie Menschen Zeit schenken, Hilfe anbieten, Streit schlichten, teilen, usw. ... Denn nur so kann man wirklich den Weg zur Krippe finden. Das Stück wurde ihnen von ihrer Klassenlehrerin Gabriele Wagner einstudiert. Für die musikalische Umrahmung während der Messe sorgten die Volksschulkinder mit Musikschullehrerin Siegrid Lichtenwallner.

Sternsingeraktion



Unsere Ministranten und Ministrantinnen Anja Schwarzl, Selina Haberzett, Alexander Weiss, Jasmin Haberzett, Moritz van Dijk, Helena Bauer, Viktoria Rumpold, Maximilian Bauer und Hendrik van Dijk waren auch heuer wieder in den Weihnachtsferien bei sehr miserablen Wetterbedingungen in unserer Pfarre Gutenbrunn für diesen guten Zweck unterwegs.

Es konnten im heurigen Jahr € 1.406,- gesammelt werden.

Ein großes Dankeschön an unsere Ministranten/innen und an alle Spender/innen.



Badeausflug nach Bad Schallerbach



Jedes Jahr organisiert unser Pfarrmoderator Mag. Gerhard Gruber für unsere Ministranten und Ministrantinnen des Pfarrverbandes einen Badeausflug in die Eurotherme Bad Schallerbach. Aus unserer Pfarre sind dieses Jahr Viktoria Rumpold, Anja Schwarzl, Jasmin und Selina Haberzett mitgefahren. Die Minis kamen im abenteuerlichen „Aquapulco-Bereich“ und im entspannendem „Tropicana-Bereich“ voll auf ihre Rechnung. Ein herzliches Dankeschön im Namen unserer Minis an Mag. Gerhard Gruber.

Tauferneuerungsfeier

In unserer Pfarre gab es im Vorjahr fünf Taufen. Aus diesem Grund wurden alle Täuflinge mit ihren Familien sowie alle Pfarrangehörigen zum Fest die „Taufe des Herrn“ in den Gottesdienst mit ihren Taufkerzen eingeladen.

Zu dieser Feier kamen unsere jüngsten Pfarrmitglieder Moritz Ballwein, Lukas Pleßberger und Lars Hackl mit ihren Eltern und Geschwistern. Der Gottesdienst wurde feierlich von Diakon Karl Mayerhofer-Sebera gestaltet.



Erste – Hilfe – Kurs in Gutenbrunn



Der Kurs umfasst 16 Einheiten und gilt einerseits für den Führerschein als auch zur Qualifikation zum vorgeschriebenen Betriebsanitäter.

Vortragende: Pfarrmoderator Mag. Gerhard Gruber, EH-Lehrbeauftragter und Notfallsanitäter der RK-Bezirksstelle
Kursbeitrag: € 65,00
Kursort: Pfarrhof Gutenbrunn

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

1. Kurs: Freitag, 10.04.2015, um 18.00 Uhr
2. Kurs: Freitag, 17.04.2015, um 18.00 Uhr
3. Kurs: Freitag, 24.04.2015, um 18.00 Uhr
4. Kurs: Freitag, 08.05.2015, um 18.00 Uhr

**Anmeldungen direkt im Pfarrbüro unter der Tel.Nr.:
0720 / 205 310 – 13 oder per Mail
an: gerhard@wvkirche.at.**

Lima-Lebensqualität im Alter

Zu diesem Kurs laden wir herzlich ein!

Meine Erfolgshochschule. Email: volkshochschule.swv@wavenet.at
Tel. +43 (0) 7415 6767-30



Pfarrhof Bärnkopf

LIMA bietet Ihnen: Gedächtnistraining, Bewegungstraining, alltagsbezogene Fragen, Sinn- und Glaubensfragen. LIMA ist ein wissenschaftlich fundiertes Trainingsprogramm, das Ihnen hilft, Ihre Selbständigkeit zu erhalten bzw. zu verbessern. Der Kurs ist für alle Altersgruppen geeignet.

Kursinformationen

- **Kursleiterin:** Ilse Hinterleitner, LIMA-Trainerin
- **Kursort:** Pfarrhof Bärnkopf
- **Kurskosten:** 52 €
- **Datum:** ab Mittwoch 4. März 2015 (10 Einheiten zu je 1,5 h)
- **Zeit:** ab 19.00 Uhr
- **Info & Anmeldung:** Tourismusbüro Bärnkopf 02874/ 8401

Volkshochschule Südliches Waldviertel
 Hauptstr. 9, 3683 Yspertal
 (T) 07415/ 6767-30
 (E) volkshochschule.swv@wavenet.at
 www.volkshochschule.swv.at
 Anmeldung erforderlich

MÄRZ 2015			
Vorabendmesse jeden Samstag um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche			
SO	01.03.15	10:00	Hl. Messe
SO	08.03.15	10:00	Wortgottesfeier
DO	12.03.15	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag
SO	15.03.15	8:30	Hl. Messe um 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Bärnkopf
FR	20.03.15	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	22.03.15	8:30	Wortgottesfeier
SO	29.03.15	8:30	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe Fastensuppenessen
APRIL 2015			
ab April ist die Vorabendmesse um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche			
DO	02.04.15	19:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls
FR	03.04.15	19:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	04.04.15	19:00	Auferstehungsfeier - Wortgottesfeier
SO	05.04.15	10:00	Ostersonntag - Hl. Messe
MO	06.04.15	10:00	Ostermontag - Hl. Messe
SO	12.04.15	10:00	Hl. Messe
SO	19.04.15	8:30	Wortgottesfeier
SO	26.04.15	8:30	Hl. Messe
MAI 2015			
SO	03.05.15	<small>wird noch bekanntgegeben</small>	Floriani - Gottesdienst
SO	10.05.15	10:00	Hl. Messe - Muttertag
DI	12.05.15	19:30	Bittgang - Kapellenmesse in Ulrichschlag
DO	14.05.15	10:00	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe - Erstkommunion
SO	17.05.15	8:30	Wortgottesfeier
SO	24.05.15	8:30	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	25.05.15	8:30	Pfingstmontag - Wortgottesfeier
SO	31.05.15	8:30	Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier
JUNI 2015			
DO	04.06.15	9:00	Fronleichnam - Hl. Messe mit anschl. Prozession
SO	07.06.15	10:00	Wortgottesfeier
SO	14.06.15	10:00	Wortgottesfeier Geburtstagsgottesdienst mit Agape
SO	21.06.15	8:30	Hl. Messe
SO	28.06.15	8:30	Wortgottesfeier
JULI 2015			
DO	02.07.15	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag
FR	03.07.15	10:00	Gottesdienst zum Schulschluss
SO	05.07.15	10:00	Hl. Messe
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 08.03.15
April	Kaplan Joseph	Sonntag 12.04.15
Mai	Moderator Gruber	Samstag 23.05.15
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 28.06.15
Juli	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung

Bürozeiten
<p>jeden 1. und 3. Mittwoch von 10:30 bis 11:30 Pfarrsekretärin Angela Mach</p> <p>Donnerstag von 8:00 bis 10:00 PAss Sabine Latzenhofer</p> <p>Freitag von 8:00 bis 9:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber</p>
<p>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 7. April geschlossen!</p>
<p>Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn Telefon: 0720/205310 - 13 E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at</p>

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Elisabethsonntag



Am Sonntag, den 16. November 2014 feierten wir in unserer Pfarre den „Elisabeth-Sonntag.“ Einige Pfarrgemeinderätinnen schenkten nach der hl. Messe Tee aus. Der Erlös kam der Caritas zugute!



Rorate Messen

In der Adventzeit hat man in Kirchbach die Gelegenheit, jeden Samstag um 6.30 eine Rorate Messe zu besuchen.

Die Kirche ist nur durch Kerzen beleuchtet – so wird noch vor dem Sonnenaufgang die Messe gefeiert.

In Kirchbach ist es Tradition, dass alle Kirchenbesucher zum anschließenden Frühstück ins Pfarrheim eingeladen sind.

Maria Weichselbaum und Theresia Schnabl (siehe Bild) bereiten das



köstliche Frühstück zu.

Am letzten „Rorate-Samstag“, dem 20. Dezember 2014 waren die Firmlinge der Pfarren Kirchbach und Rappottenstein gemeinsam mit

Sandra Wurzer gekommen, um diese besondere Messe mitzufeiern.

Was bedeutet eigentlich Rorate?

Rorate kommt vom lateinischen Wort roro=tauen lassen.

Wir finden dieses Wort beim Propheten Jesaja, der hier die Ankunft des Messias herbeihofft und ankündigt.

Latein

Rorate caeli desuper,
et nubes pluant iustum:
aperiatur terra,
et germinet Salvatore.
Jes 45,8

Deutsch

Tauet Himmel, von oben
Ihr Wolken, regnet den Gerechten
Es öffne sich die Erde
und sprosse den Heiland hervor
Jes 45,8

Dieser Vers hat auch die Anregung zu dem Lied „Tauet, Himmel, den Gerechten“ gegeben.

Bibelrunde der Legion Maria:

Am Dienstag, den 16. 12. 2014 wurde im Pfarrsaal Kirchbach das



10-jährige Bestehen der Bibelrunde unter der Leitung von Martin Grötzl (2. von links) und Anton Mayerhofer (3. von links) gefeiert! Es kommen zu dieser Runde die verschiedensten Personen – nicht nur aus unserer Pfarrgemeinde.

Wer interessiert ist, die Hl. Schrift zu lesen und sie genauer verstehen zu lernen, ist jeden dritten Dienstag im Monat herzlich dazu eingeladen!

Beginn der Bibelrunde in der

Winterzeit: 19.30 Uhr

Sommerzeit: 20.00 Uhr

Pfarrcafé in Kirchbach

Am dritten Adventsonntag fand in Kirchbach wieder ein Pfarrcafé



statt – sehr passend zu Gaudete!
Dieses Mal waren die Ortschaften Kirchbach und Oberrabenthan verantwortlich für Speis und Trank!
Wahrscheinlich auch dank der Darbietung des Männerchores „Die Männerschnitten“ war dieser Pfarrcafé so gut wie schon lange nicht mehr besucht.



Sternsingeraktion

In den ersten Jännertagen waren in der Pfarre Kirchbach insgesamt vier Sternsingergruppen unterwegs um Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika zu unterstützen.

1. Gruppe: Marlene König
Sebastian König
Daniel Böhm-Gundacker
Michael Böhm-Gundacker
2. Gruppe: Rita Wagner
Caroline Weiß
Leonhard Weiß
Noah Brandstetter
3. Gruppe: Jennifer Hahn
Patrick Hahn
Julian Hahn
Theresa Hahn
4. Gruppe: Adam Brandstetter
Agnes Brandstetter
Lukas Böhm-Gundacker
Michelle Haunschmid

Die Begleitpersonen waren Gerhard Böhm-Gundacker, Maria Hammerl, Rudi Damberger und Franz Wagner.

Ein großes **DANKE SCHÖN** an alle an dieser Aktion Beteiligten, besonders an Maria Hammerl, die für die Koordination verantwortlich ist!

Ergebnis: € 2.165,80 Herzlichen Dank!



Nachruf Franz Fessl

Am 28. Jänner 2015 verstarb Herr Franz Fessl aus Riebeis im 84. Lebensjahr. Die Pfarrgemeinde Kirchbach bedankt sich für sein jahrzehntelanges Wirken als Mitglied des Pfarrgemeindef- und Pfarrkirchenrates, als Lektor Vorbeter und Organisator verschiedenster kirchlicher Feste im Jahreskreis.



Als Zimmerer stellte er sein handwerkliches Geschick für Dienste im kirchlichen und pfarrlichen Bereich um Gotteslohn zur Verfügung. Das Setzen der Birken und das Mittragen des Himmels bei der jährlichen Fronleichnamsprozession seien nur als kleine Details genannt. Dass er z. B. das Brennholz für den 2008 verstorbenen KR Franz Loishandl privat „ofengerecht“ zubereitete, darf nicht unerwähnt bleiben. Die Pfarrangehörigen bedanken sich mit ihrem Gebet und stetem Gedenken.

Anton Mayrhofer

Bibelrunden im Pfarrhof Kirchbach der Legion Mariens

Dienstag, 17. März 2015 (19.30)

Dienstag, 14. April 2015 (20.00)

Dienstag, 19. Mai 2015 (20.00)

Dienstag, 16. Juni 2015 (20.00)

Ein paar Minuten genügen

Seit ein paar Jahren besteht nun schon in der Pfarrkirche Kirchbach jede Woche die Möglichkeit zur Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.

Wir Christen glauben, dass Jesus im ausgesetzten Allerheiligsten in besonderer Weise anwesend ist. Durch ein Verweilen davor kann sich unsere Seele mit Gott verbinden.

In dieser besonderen Atmosphäre fällt es leichter, zu bitten, zu danken, offen zu werden für „himmlische“ Impulse.

Zeiten:

Jeden Mittwoch gibt es in der Winterzeit von 19.00 – 21.00 Uhr die Möglichkeit zu einem Besuch beim Allerheiligsten.

In der Sommerzeit jeden Mittwoch 19.30 – 21.30.

Mir persönlich tut die Stille immer gut, ich spüre es im täglichen Leben, es geht wieder alles „runder“ und ruhiger. Es zahlt sich aus, sich ein paar Minuten frei zu nehmen, um Zwiegespräch mit Gott zu halten.

Birgit Schützinger

Seniorenachmittage

Aufgrund des plötzlichen Ablebens von Josef Weichselbaum sind die zuletzt geplanten Seniorenachmittage ausgefallen.

Nächster Seniorenachmittag ist am:

Dienstag 10. März um 14 Uhr im Pfarrsaal!

Wir suchen:

Eine Person die gemeinsam mit Frau Maria Weichselbaum künftig die Seniorenachmittage plant und vorbereitet. Bitte bei ihr oder im Pfarrbüro melden!

MÄRZ 2015			
SO	01.03.15	10:00	Wortgottesfeier Kinderkirche
MI	04.03.15	16:00	Kapellenmesse in Lembach
SO	08.03.15	8:30	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Pfarrcafé
SO	15.03.15	10:00	Wortgottesfeier
MI	18.03.15	20:00	Cursillogottesdienst im Pfarrsaal
SO	22.03.15	8:30	Hl. Messe
DI	24.03.15	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
MI	25.03.15	19:30	Kapellenmesse in Kottlingnondorf - verschoben vom 18.03.
SO	29.03.15	8:30	Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe
APRIL 2015			
DO	02.04.15		Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls um 17:00 in Rappottenstein
FR	03.04.15	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	04.04.15	20:00	Auferstehungsfeier - Wortgottesfeier
SO	05.04.15	8:30	Ostersonntag - Hl. Messe
MO	06.04.15	10:00	Ostermontag - Wortgottesfeier
SO	12.04.15	10:00	Wortgottesfeier
MI	15.04.15	19:30	Kapellenmesse in Riebeis
SO	19.04.15	10:00	Hl. Messe
SO	26.04.15	10:00	Hl. Messe - Erstkommunion
MI	29.04.15	19:30	Kapellenmesse in Gr. Gundholz
MAI 2015			
SO	03.05.15	8:30	Floriani - Hl. Messe
SA	09.05.15	10:00	Ehejubiläumsgottesdienst
SO	10.05.15	8:30	Hl. Messe - Muttertag
MI	13.05.15	19:30	Bittgang - <i>Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben</i>
DO	14.05.15	10:00	Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier
SO	17.05.15	8:30	Wortgottesfeier Pfarrcafé
SO	24.05.15	10:00	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	25.05.15	8:30	Pfingstmontag - Hl. Messe
MI	27.05.15	19:30	Kapellenmesse in Lembach
SO	31.05.15	8:30	Dreifaltigkeitssonntag - Hl. Messe
JUNI 2015			
SO	03.06.15	8:30	Fronleichnam - Hl. Messe mit anschl. Prozession
SO	07.06.15	8:30	Wortgottesfeier
MI	10.06.15	19:30	Kapellenmesse in Kottlingnondorf
SO	14.06.15	8:30	Hl. Messe
SO	21.06.15	8:30	Wortgottesfeier
SO	28.06.15	10:00	Hl. Messe
JULI 2015			
SO	05.07.15	10:00	Wortgottesfeier

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Moderator Gruber	Samstag 07.03.15
April	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 26.04.15
Mai	Kaplan Joseph	Sonntag 24.05.15
Juni	Moderator Gruber	Sonntag 28.06.15
Juli	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung

Bürozeiten
<p>Donnerstag von 8:00 bis 9:30 Pfarrsekretärin Angela Mach</p> <p>Freitag von 8:00 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera</p>
<p>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 7. April geschlossen!</p>
<p>Kontakt - Kirchbach Telefon: 0720/205310 - 14 E-Mail: kirchbach@wvkirche.at</p>
<p>Anbetung jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in der Sommerzeit (ab April) von 19:30 bis 21:30 Uhr</p>
<p>Maiandacht Sonntag, 10. Mai 2015 um 19:30</p> <p>Herz Jesu Andacht Sonntag, 14. Juni 2015 um 19:30</p>

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Kirchenschmuck



Wenn wir zu den Weihnachtsfeiertagen die Gottesdienste besuchen, so finden wir es selbstverständlich, dass die Krippe aufgebaut ist, die Christbäume neben dem Hochaltar stehen und die Kirche geschmückt ist. Es bedarf allerdings vieler engagierter Frauen und Männer, die sich dafür Zeit nehmen. Ich möchte hier einige anführen: *Herr Böhm Walter aus Wiehalm und Herr Andreas Permoser aus Kleinpertholz (heuer vertreten durch Sohn Christoph) kümmern sich schon ein paar Jahrzehnte um die Christbäume. Vom Aussuchen und Schneiden im Wald, über das Aufstellen in der Kirche und Anbringen der Beleuchtung bis hin zum Wegräumen erledigen sie alles. Hier möchte ich noch erwähnen, dass wir in den letzten 3 Jahren die schönen Nordmannstannen von Frau Sieglinde Bock aus Thumling sehr günstig bekommen haben.*



Herr Schwarzl Martin und Herr Florian Rameder aus Poggschlag stellen schon jahrelang die Krippe auf und bauen sie auch wieder ab. Den Adventkranz hat wieder Frau Maria Gundacker aus Loitzenreith gebunden.



Dann waren da noch ein paar Frauengruppen, die die Advent- und Weihnachtsgestecke gemacht und die Kirche gereinigt haben.



Allen ein herzliches Dankeschön, auch jenen, die das ganze Jahr über die Kirche geschmückt haben.

Kirchenkonzert

Am 8. Februar haben nach dem Gottesdienst Kapellmeisterin Martha Lodi-Hobel, Chorleiterin Cornelia Ledermüller und Bürgermeister Friedrich Fürst die Spenden vom Kirchenkonzert (inklusive Kuchen und Getränke) in der Höhe von € 2 654,20 an Pfarrer Gerhard Gruber übergeben.



Neuer Pfarrgemeinderat

Am 16.01.2015 fand die konstituierende Sitzung des neugewählten Pfarrgemeinderates statt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Böhm Maria, Poggschlag 5
 Fürst Friedrich, Martinsberg 159
 Gundacker Maria, Loitzenreith 6
 Hackl Angelika, Martinsberg 191
 Haslinger Heinz, Martinsberg 145 (Pfarrkirchenrat)
 Hofbauer Maria, Oed 1
 Honeder Emil, Reitzendorf 3 (Pfarrkirchenrat)
 Honeder Leopold, Martinsberg 165 (Vorstand)
 Mistelbauer Bernhard, Gmainhofmühle 7
 Mosgöller Ernestine, Mitterndorf 5
 Permoser Maria, Kleinpertholz 11
 Rameder Andrea, Reitzendorf 7
 Rehberger Josef, Martinsberg 134 (Stv. Vorsitz, Pfarrkirchenrat)
 Schindler Erich, Oed 6 (Pfarrkirchenrat)
 Schindler Stefan (Schriftführer)
 Schroll Josef, Walpersdorf 3
 Bauer Christian, Größenbach 16 (kooptiert/Mesner)
 Hobl Johann, Martinsberg 14 (kooptiert/Mesner)
 Meneder Regina, Spielberg (von Amts wegen/Religionslehrerin)

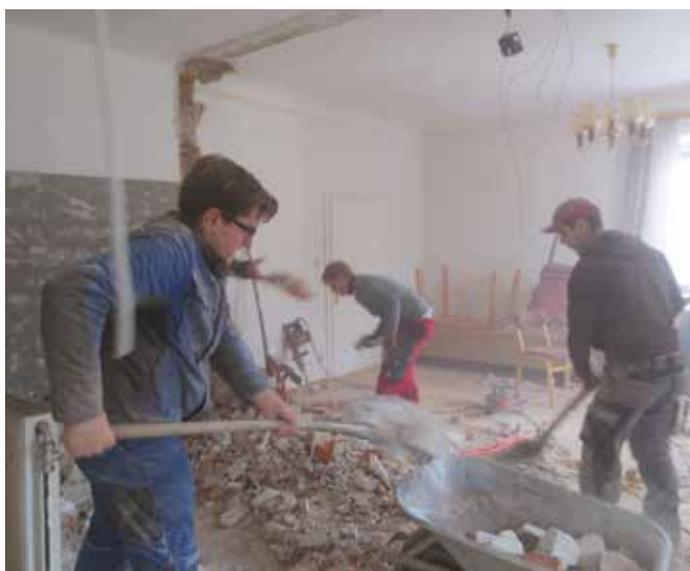
Kirche lebt von und durch Menschen, die sich in den Dienst einer Sache stellen, die ihnen wichtig ist.

Wir danken allen für ihre Bereitschaft mit uns gemeinsam für die Pfarre zu arbeiten und freuen uns sehr auf ein gutes Miteinander.

Kultursaal und Pfarrhof

Der Innenausbau des Kultursaales schreitet voran, die nötigen Installationen werden zur Zeit ausgeführt. Gleichzeitig wurde auch mit der Renovierung des Pfarrhofes begonnen, der teilweise an den Kultursaal angebunden wird.

Herr Leopold Honeder und viele fleißige Hände der Landjugend entfernten an zwei Wochenenden im Pfarrhof Zwischenwände und Fußböden. **Dafür sei allen recht herzlich gedankt!**



Adventmarkt 2014



Eine besinnliche Feierstunde in der Pfarrkirche, gestaltet von Kindergarten- und Volksschulkindern, Musikschiilern und Kirchenchor, eroffnete den Adventmarkt am 7. Dezember 2014. Die ortlichen Vereine, zahlreiche Aussteller von Kunsthandwerk und Naturprodukten, sowie ein Blaserensemble der Musikkapelle Martinsberg bescherten den zahlreichen Besuchern einen stimmungsvollen 2. Adventssonntag.



Dreikönigsaktion 2015



Am 2. und 3. Jänner 2015 waren 5 Gruppen Sternsinger unterwegs, um für den guten Zweck zu singen und zu sammeln. In unserer Pfarre wurden € 2 709,10 gespendet.

Allen Sternsingern, Helfern und Spendern sei herzlich gedankt!

875 Jahre Martinsberg



Die Trachtenmusikkapelle und der Kirchenchor sorgten am 18.01.2015 für einen würdigen Beginn des Jubiläumsjahres. Kapellmeisterin Martha Lodi-Hobel und Chorleiterin Cornelia Ledermüller boten den zahlreichen Konzertbesuchern – auch aus den benachbarten Pfarren - ein anspruchsvolles Programm, das großen Beifall erntete. Nach dem Konzert konnte der Rohbau des neuen Kultursaaes besichtigt werden. Mit einer Agape im Gemeindesaal klang der Nachmittag aus. Die Spenden (Konzert und Agape) in der Höhe von € 2 654,20 werden zur Rückzahlung des Darlehens verwendet, das von der Pfarre zu bezahlen ist. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott den Initiatoren und Mitwirkenden des Konzertes und allen Spendern!

Senioren

„Die Senioren veranstalteten am 24.1.2015 wieder den alljährlichen Seniorennachmittag im GH Rumpold in Martinsberg.“



Helga Bauer Schriftführerin des Seniorenbundes Martinsberg


Die Theatergruppe Martinsberg präsentiert

Suche Mann für meine Frau

Lustspiel in 3 Akten von Beate Irmisch

Samstag, 21. März 2015
 20:00 Uhr
 Anschließend Premierenparty

Samstag, 28. März 2015
 20:00 Uhr

Sonntag, 29. März 2015
 14:00 Uhr

Sonntag, 29. März 2015
 20:00 Uhr

Kartenreservierungshotline
0664/178 43 97
 ab 7. März 2015
 tägliche ab 19 Uhr

Kartenpreise
 Erwachsene € 6,-
 Kinder (bis 12 Jahre) € 3,-

GEMEINDESAAL
 der Marktgemeinde Martinsberg

MÄRZ 2015			
SO	01.03.15	8:30	Wortgottesfeier
SO	08.03.15	8:30	Hl. Messe
SA	14.03.15	17:00	Vorabendmesse
SO	15.03.15	8:30	Wortgottesfeier
DO	19.03.15	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	22.03.15	8:30	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
			Fastensuppenessen
SA	28.03.15	17:00	Vorabendmesse
SO	29.03.14	8:30	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe
APRIL 2015			
DO	02.04.15	17:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls
FR	03.04.15	20:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	04.04.15	20:00	Osternacht - Auferstehungsfeier - Hl. Messe
SO	05.04.15	8:30	Ostersonntag - Hl. Messe
MO	06.04.15	8:30	Ostermontag - Wortgottesfeier
DO	09.04.15	19:30	Kapellenmesse in Kl. Pertholz
SA	11.04.15	17:00	Vorabendmesse
SO	12.04.15	8:30	Wortgottesfeier
SO	19.04.15	8:30	Hl. Messe
SA	25.04.15	17:00	Vorabendmesse
SO	26.04.15	9:30	Hl. Messe in der Pfarrkirche anschl. Festakt 35 J. Rotes Kreuz Martinsberg mit Fahrzeugsegnung

MAI 2015			
SO	03.05.15	8:30	Floriani - Hl. Messe
SA	09.05.15	19:30	Vorabendmesse
			ab Mai VAM um 19:30
SO	10.05.15	8:30	Wortgottesfeier - Muttertag
MO	11.05.15	19:30	Bittgang - Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben
DO	14.05.15	8:30	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe
SO	17.05.15	8:30	Hl. Messe - Erstkommunion
SA	23.05.15	19:30	Vorabendmesse
SO	24.05.15	8:30	Pfingstsonntag - Wortgottesfeier
MO	25.05.15	8:30	Pfingstmontag - Hl. Messe
SO	31.05.15	8:30	Dreifaltigkeitssonntag - Hl. Messe
JUNI 2015			
DO	04.06.15	8:30	Fronleichnam - Hl. Messe mit anschl. Prozession
SA	06.06.15	19:30	Vorabendmesse
SO	07.06.15	8:30	Wortgottesfeier
SO	14.06.15	8:30	Hl. Messe
SA	20.06.15	19:30	Vorabendmesse
SO	21.06.15	8:30	Wortgottesfeier
SO	28.06.15	8:30	Hl. Messe
JULI 2015			
FR	03.07.15	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss
SO	05.07.15	8:30	Wortgottesfeier

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 01.03.15
April	Kaplan Joseph	Samstag 18.04.15
Mai	Moderator Gruber	Samstag 23.05.15
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 21.06.15
Juli	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung

Bürozeiten
<p>Montag von 8:00 bis 10:00 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera</p> <p>Mittwoch von 8:00 bis 10:00 Pfarrsekretärin Angela Mach</p> <p>Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Moderator Gerhard Gruber</p>
<p>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 7. April geschlossen!</p>
<p>Kontakt - Martinsberg Telefon: 0720/205310 - 15 E-Mail: martinsberg@wvkirche.at</p>
<p>Rosenkranzgebet ist bis Ende März jeden Freitag um 19:30 Uhr ab April jeweils um 20:00 Uhr</p>
<p>Kreuzwegandacht ist jeden Sonntag in der Fastenzeit um 13:30 Uhr in der Pfarrkirche</p>
<p>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.</p>
<p>Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.</p>

Friedhofsreinigung

Seit Jahren wird kurz vor Allerheiligen eine Jahresreinigung des Pfarrfriedhofes Rappottenstein durchgeführt. Somit bietet sich den Grabbesuchern von den Feiertagen eine würdige Friedhofsanlage.

Für die Reinigung 2014 war der 24. November verlaublich. Heuer kamen 6 Frauen, 20 Männer und 4 Kinder zum freiwilligen Arbeitseinsatz. Nach fleißiger Arbeit konnte bereits um 15 Uhr eine flüssige Stärkung eingenommen werden. Zum Abschluss der Arbeiten lud der Messner Sepp Wagner alle Helfer zu einer Abschlussjause ins Pfarrheim. Wie der Messner bekanntgab, spendet seit Jahren eine Familie aus Höhendorf diese Jause. Außerdem gab es eine weitere Weinspende von einer Familie aus Roiten und eine Geldspende aus Grünbach. Die Geldspende wird für Bewirtungen bei kleineren Pflegearbeiten verwendet. Der Pfarrgemeinde- und Kirchenrat Johann Prock bedankte sich bei den Helfern für die vorbildliche Arbeit und ersuchte gleichzeitig, auch im Jahr 2015 wieder mitzuhelfen.

Wie sich wiederum gezeigt hat, ist ein gepflegter Friedhof vielen etwas wert. Das zeigen die große Schar freiwilliger Helfer und die Spenden für eine Jause. Dank an alle für die Unterstützung.



Advent

Am ersten Adventwochenende luden die Frauen aus Rappottenstein wieder zum Pfarrkaffee mit Adventkranzverkauf, und eröffneten mit dieser Veranstaltung auch den 11. gemeinsamen Rappottensteiner Advent.

Das gemütliche Beisammensein begann schon am Samstagvormittag im Pfarrhof wo selbstgemachte Adventkränze, Gestecke oder Weihnachtskekse zum Verkauf standen. Am späten Nachmittag konnte man die neu erworbenen Adventkränze auch im Zuge der

Vorabendmesse segnen lassen. Den ersten besinnlichen Adventabend ließen viele Messebesucher auch gleich in gemütlicher Runde beim Pfarrkaffee ausklingen. Dort gab es natürlich wieder zahlreiche selbst gemachte Mehlspeisen, Kaffee und andere hausgemachte Köstlichkeiten. Auch am Sonntag öffnete der Pfarrkaffee nach dem Gottesdienst wieder seine Türen und auch die letzten Adventkränze, die von den Frauen aus der gesamten Gemeinde Rappottenstein kostenlos hergestellt wurden, fanden einen neuen Besitzer. Der Reinerlös der Veranstaltung wird wie immer für die Erhaltung der Pfarrkirche Rappottenstein verwendet. Ein Teil davon soll aber in diesem

Jahr die Familie Haider aus Lembach unterstützen und den Kindern Katrin und Martin, ein halbes Jahr lang, die Nachmittagsbetreuung in der neuen Mittelschule ermöglichen.



Text und Foto: Stöger Roland

Foto: Alexandra Haag, Petra Gerstbauer und Silvia Holzinger verkauften am Sonntag den ersten Adventkranz und die erste Weihnachtsbäckerei an Christoph Schöller, den Wirt vom Rowenstoanahof

Adventmarkt in Pehendorf

Im Rahmen des Rappottensteiner Advents war heuer am Sonntag, dem 7.12.2014, im dreijährigen Abstand, die Ortschaft Pehendorf mit einer Adventfeier an der Reihe.

Eröffnet wurde der Adventmarkt mit einer Adventandacht in der Kapelle Pehendorf. Diese Andacht wurde von Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und dem örtlichen kleinen, aber feinen Chor mit einigen Jungmusikern gestaltet.



Das ansprechende Programm stimmte die zahlreichen Besucher auf die vorweihnachtliche Zeit ein.

Am Samstagnachmittag begann das ausführliche Programm bereits um 13 Uhr und als erste Attraktion wurden die Kinder an diesem Nachmittag zum Kamelreiten geladen. Viele der Eltern nutzten inzwischen die Gelegenheit um sich bei den zahlreichen Standln zu wärmen und das eine oder andere Schmankerl zu verkosten.

Um 15 Uhr begann im Vereinshaus eine Dichterlesungen mit Ilse Krumböck, die auch von einem Chor musikalisch umrahmt wurde. Der zweite Höhepunkt für die Kinder war der Besuch des Nikolaus der kurz vor 17 Uhr mit zwei Krampussen beim Adventmarkt eintraf.

Er verteilte dabei mit den beiden Beelzebuben an die Kinder kleine Geschenke, die von Gewerbetreibenden aus der Region gesponsert wurden. Den ersten Tag ließen die Besucher dann bei Punsch und Lebkuchen in gemütlicher Runde ausklingen.

Am Sonntag stellte sich dann passend zur Veranstaltung erstmals in diesem Jahr auch Winterwetter ein und bei leichtem Schneefall begann um 14 Uhr die Adventstunde, die von den Kindern der Mittelschule in Rappottenstein gestaltet wurde. Aufgrund des großen Besucherandrangs wurde die Adventstunde um 15:30 Uhr nochmals vorgeführt. Beim traditionellen Adventliederblasen und dem abschließenden Lichtertanz der Schulkinder endete das offizielle Programm des diesjährigen Adventmarkts und die zahlreiche Besucher ließen das zweite Wochenende bei der traditionellen Pötzwisuppn des Dorfverein Pehendorf sowie bei Tee, Glühwein, Punsch oder Glühmost gemütlich ausklingen.

Roratemesen



Seit einigen Jahren wird auch in der Pfarre Rappottenstein ein Rorategottesdienst angeboten. Heuer fand am 5., 12. und 19.12.2014 jeweils um 6 Uhr ein solcher statt.

Frau Helene Prock zündete viele Teelichter an und fungierte als Lektorin. Unser Pfarrer Moderator Mag. Gerhard Gruber reiste extra aus Traunstein an. Zu Beginn wurde der "Engel des Herrn" gesungen. Pfarrer Gruber legte jeweils in seiner kurzen aber sehr ansprechenden Predigt die Aktualität des Tagesevangeliums zur heutigen Zeit dar. Diese klaren Worte regten in der kerzenbeleuchteten Kirche so richtig zum Nachdenken an. An den ersten beiden Gottesdiensten nahmen jeweils etwa 35 Personen und am 19.12.2014 rund 45 Personen das Angebot an.

Wie in den Vorjahren wurden die Messbesucher im Anschluss zum Frühstück ins Pfarrheim geladen. Frau Schulrat Christa Traxler mit ihrem Team sorgte wieder für das leibliche Wohl. Ein Dank an Frau Helene Prock, Pfarrer Gruber, Mesner Sepp Wagner, Organist Hannes Besenbäck und Christa Traxler samt Team für die liebevolle Gestaltung samt Bewirtung.



Text und Foto: Josef Rauch

Buchausstellung in der Pfarrbücherei

Am ersten Adventwochenende fand im Pfarrhof von Rappottenstein wieder die jährliche Buchausstellung der Pfarrbücherei statt. Zu sehen waren an diesem Wochenende 330 neue Bücher aus allen literarischen Richtungen. Vom Kochbuch bis zum neuesten Roman sowie vom Kinderbuch bis zu naturwissenschaftlichen und technischen Büchern waren alle Sparten vertreten. Kostenlos zu Verfügung gestellt wurden die Ausstellungsbücher wie in jedem Jahr von der Firma Schulmeister aus Zwettl, bei der sich die Pfarrbücherei auf diesem Wege recht herzlich bedanken möchte. Viele Kinder, aber auch zahlreiche Erwachsene besuchten die Ausstellung und fanden hier das richtige Buch, das sie sich zu Weihnachten wünschen oder verschenken können. Die Bücher konnten natürlich gleich bei einer der Bibliothekarinnen bestellt werden die das ganze Wochenende über beratend zur Seite standen. Die Abholung oder Auslieferung der bestellten Bücher erfolgt natürlich noch vor pünktlich vor Weihnachten und so steht einer besinnlichen und belesenen Weihnachtszeit nicht mehr im Weg.



Text und Foto: Roland Stöger

Foto: Grete Palkovits, Luci Bernhart sowie Katharina, Andrea und Martina Friedl und Frieda Grünstäudl sind gern- und oft gesehene Gäste in der Pfarrbücherei von Rappottenstein

Altjahrskonzert und Jahresschlussfeier am 30.12.2014

Traditionellerweise findet alle 2 Jahre ein Konzert in der Pfarrkirche statt. Etwa 35 ausführende Musiker boten ein ausgezeichnetes Konzert. Im abgedunkelten Kirchenschiff und bei hervorragender Akustik wurde ein richtiges Klangerlebnis geschaffen.

Begonnen hatte das Konzert mit den Stücken Musica Solemnis und Idylle. Vor der „Festival Suite“ brachte Mod. Gerhard Gruber einen Text über ein „Langes Leben“.

Weiter ging es musikalisch mit den klangvollen Stücken, Cent Mille Chansons, Dylan Song, Hymn Of Glory, Good Night, Laguna Di Grado und Eventide Fall. Bei diesen Stücken waren die Musiker sehr gefordert, da immer wieder von den einzelnen Registern besondere Leistungen abverlangt wurden. Zwischendurch las Pfarrer Gruber nachdenkliche Texte wie: „**Wünsche zum neuen Jahr**“ von Rosegger und ein Gedicht von Hesse über „**Lebensstufen**“ vor.

Kapellmeister Johannes Besenbäck, bedankte sich bei den etwa 200 Konzertbesuchern für das Kommen und lud zum gemütlichen Abschluss ins Pfarrheim.



In der anschließenden Jahresschlussfeier bedankte sich Mod. Gerhard Gruber mit einigen Sätzen bei allen freiwillig Mitwirkenden im pfarrlichen Bereich, wobei er nicht namentlich auf die einzelnen Personen einging. Es ist jedenfalls eine beachtliche Schar, die durch ihr Mitwirken für ein lebendiges Pfarrleben sorgt. Nach dem kirchlichen Segen wurde das letzte Musikstück angestimmt. Es begann mit einer schwungvollen, klangreichen Einleitung welche dann in das kirchliche Lied „**Großer Gott wir loben dich**“ überging. Das Konzert ging mit einem langen kräftigen Applaus zu Ende.



Im Pfarrheim hatten inzwischen freiwillige Helfer für das leibliche Wohl vorgesorgt. Bei interessanten Gesprächen wurde noch lange über die musikalischen Darbietungen sowie über den gelungenen Konzertabend diskutiert.

Danke an Moderator Pfarrer Mag. Gerhard Gruber für die Überlassung der Kirche sowie für die passenden Texte zwischen den Musikstücken und den Jahressegen. Danke auch an Herrn Kapellmeister Johannes Besenbäck samt Musikern und allen übrigen Helfern für den gelungenen musikalischen Abend.

Text: Josef Rauch

Fotos: Josef Rauch und Günther Huber

Sternsinger 2015



Herzlichen Dank den Sternsängern und ihren Begleiter- und Begleiterinnen. Besonderen Dank an Herrn Franz Lichtenwallner der die Aktion auch heuer wieder vorbereitet und durchgeführt hat.

Auch allen Spendern sagen wir für **€ 4.800,47** ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Gemütlicher Nachmittag vom Pfarrgemeinde- und Kirchenrat



Der Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat leisten ein ganzes Jahr hindurch viele ehrenamtliche Dienste die von der Bevölkerung kaum wahrgenommen und geschätzt werden. Von der Pfarrgemeinderätin Andreas Schwaiger, Roiten, kam daher die Idee, sich außerhalb der Pflichten ohne eigenes Programm zwanglos zu einer gemütlichen Runde zusammensetzen. Frau Schwaiger organisierte gemeinsam mit einigen aktiven Frauen für Samstag dem 7.2.2015 diesen Nachmittag. So waren fast alle Gremiumsmitglieder, auch teilweise deren Partner, sowie Moderator Magister Gerhard Gruber und die Pfarrsekretärin Angela Mach in den Pfarrsaal gekommen. Vorerst gab es Kaffee, Tee und mitgebrachte Kuchen. Etwas später wurden diverse Getränke und Aufstriche angeboten. All das Gebotene stammt von Spenden aus den eigenen Reihen und belastet somit in keiner Weise das Kirchenbudget. Zur Auflockerung las unser Mesner Sepp Wagner eine lustige Geschichte vor, die von Ängsten eines Pfarrers hinsichtlich seiner ersten Predigt handelte. Auch Pfarrer Gruber gab ein persönliches lustiges Erlebnis zum Besten. Bei netten Gesprächen, ohne Pflichtpunkte und ohne Begrüßungs- und Dankesworte gingen die Stunden schnell vorbei. Die meisten nutzten die Gelegenheit, um 17 Uhr die Vorabendmesse zu besuchen. Danke an Andrea für diese gute Idee und Initiative!

Text und Foto: Josef Rauch



Kinderkirche

Gerne wird die Kinderkirche von vielen Eltern mit ihren Kleinen angenommen. Danke an Elisabeth Mayerhofer-Sebera, die diese so gut und schön gestaltet. Beginnend mit den Kleinen unserer Gesellschaft ist Kirche lebendig und Reich Gottes.



MÄRZ 2015

SO	01.03.15	8:30	Hl. Messe	
SA	07.03.15	17:00	Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	
SO	08.03.15	10:00	Wortgottesfeier	
DO	12.03.15	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit	
SO	15.03.15	8:30	Hl. Messe	
SA	21.03.15	17:00	Vorabendmesse	
SO	22.03.15	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge	Fastensuppenessen
DI	24.03.15	19:30	Kapellenmesse in Pirkenreith	
SO	29.03.15	10:00	Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe	

APRIL 2015

DO	02.04.15	17:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls	
FR	03.04.15	20:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi	
SO	05.04.15	5:00	Auferstehungsfeier - Ostermorgen - Wortgottesfeier	
MO	06.04.15	8:30	Ostermontag - Hl. Messe	
DI	07.04.15	19:30	Kapellenmesse in Pfaffendorf	
SO	12.04.15	8:30	Hl. Messe	
SA	18.04.15	17:00	Vorabendmesse	
SO	19.04.15	8:30	Wortgottesfeier	
DI	21.04.15	19:30	Kapellenmesse in Roiten	
SO	26.04.15	8:30	Hl. Messe	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Theater „Urlaub auf Balkonien“

eine Komödie in drei Akten v. W. Bräutigam

Spieltermine:

Freitag 6. März und 13. und 20. März um 20:00

Samstag, 7. März und 21. März um 20:00

Sonntag, 8. März um 14:00 Uhr

im Pfarrsaal Rappottenstein

Kreuzwegandachten

Kreuzwegandacht jeden **Sonntag in der Fastenzeit** vor bzw. nach dem Gottesdienst jeweils um ca. 9:30 Uhr in der Pfarrkirche.

Anbetung

am **Karsamstag, 4. April 2015**

von 8:00 bis 9:00 Uhr allgemeine Anbetungsstunde

vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

bis 14:00 Uhr stille Anbetung

Auferstehungsfeier

Bitte zur **Ostermorgenfeier am 5. April 2015**

Glocken aller Art in den Gottesdienst mitbringen, beim Gloria lied sollen viele verschiedenen Glockentöne erklingen.

Osterkonzert

der **Blasmusikkapelle Rappottenstein**

am **Ostersonntag, 5. April 2015** um 20:00 Uhr im Turnsaal der NMS Rappottenstein

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

MAI 2015				
SA	02.05.15	19:30	Vorabendmesse	ab Mai VAM um 19:30
SO	03.05.15	10:00	Floriani - Wortgottesfeier	
SO	10.05.15	10:00	Hl. Messe - Muttertag	
MO	11.05.15	19:30	Bittgang - Annakapelle	
DO	14.05.15	8:30 14:30	Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier Maiandacht in Nondorf bei der Kuhluskapelle	
SA	16.05.15	19:30	Vorabendmesse	
SO	17.05.15	10:00	Wortgottesfeier	
DI	19.05.15	19:30	Kapellenmesse in Neustift	
SO	24.05.15	9:30	Pfingstsonntag - Feuerwehrfest Roiten Wortgottesfeier im Festzelt	
MO	25.05.15	10:00	Pfingstmontag - Hl. Messe	
SA	30.05.15	19:30	Vorabendmesse	
SO	31.05.15	10:00	Dreifaltigkeitssonntag - Hl. Messe - Erstkommunion	

JUNI 2015				
DI	02.06.15	19:30	Kapellenmesse in Nondorf	
DO	04.06.15	8:30	Fronleichnam - Wortgottesfeier	
SO	07.06.15	8:30	Hl. Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession	
SA	13.06.15	19:30	Vorabendmesse	
SO	14.06.15	9:30	Wortgottesfeier	Pfarrfest
SO	21.06.15	10:00	Hl. Messe - Pfarrfirmung	
SA	27.06.15	19:30	Vorabendmesse	
SO	28.06.15	9:30	Feuerwehrfest Pehendorf Wortgottesfeier im Festzelt	
DI	30.06.15	19:30	Kapellenmesse in Aggsbach	

JULI 2015				
FR	03.07.15	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss	
SO	05.07.15	8:30	Hl. Messe	

Ehejubiläumsmesse *in Kirchbach*

am **Samstag, 9. Mai 2015** sind zum Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Kirchbach alle Paare aus dem Pfarrverband St. Josef, welche heuer ein Ehejubiläum feiern, herzlich eingeladen.

Musical „Das Hexenhaus“

es singen, spielen und tanzen für Sie die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Rappottenstein und Schönbach

Spieltermine:

Schönbach: 8. und 9. Mai 2015 jeweils 19:30 Uhr im Klosterhof

Bad Traunstein: 11. Mai 2015 um 19:30 Uhr im Kurhaus

Rappottenstein: 13. Mai 2015 um 19:30 Uhr und

14. Mai 2015 um 17:00 Uhr jeweils im Turnsaal der NMS

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Moderator Gruber	Sonntag 14.03.15
April	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 12.04.15
Mai	Kaplan Joseph	Samstag 23.05.15
Juni	Moderator Gruber	Samstag 13.06.15
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	nach Vereinbarung
August	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung

Bürozeiten

Dienstag von 17:00 bis 18:30

Moderator Gerhard Gruber

Donnerstag von 10:00 bis 11:30

Pfarrsekretärin Angela Mach

Freitag von 10:00 bis 11:00

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

das Pfarrbüro ist in der
**Karwoche bis einschließlich
Dienstag, 7. April geschlossen!**

Kontakt - Rappottenstein

Telefon: 0720/205310 - 16

E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at

Kirchenschmuck



Es ist ein Zeichen unserer Zeit – keine Zeit zu haben!
Daher ein ganz herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die sich immer wieder die Zeit nehmen unsere Kirche wöchentlich so wunderschön und kreativ zu schmücken. Aber auch ein ganz großes Dankeschön an all jene, die aus ihren Gärten immer wieder wunderschöne Blumen gratis für die Gestaltung des Kirchenschmuckes zu Verfügung stellen! Wir sind jetzt ein Team von 14 „Freiwilligen Helfern“ und würden uns natürlich sehr freuen, wenn sich noch einige Personen melden würden, die uns unterstützen!

Bitte im Pfarrbüro Tel.
0720/20531017 oder unter der
Tel. Nr. 0664/60280101 melden!

HERZLICHEN
DANK

Dreikönigsaktion



Am 2. und 3. Jänner waren 28 Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Wir setzen ein Zeichen für eine gerechte Welt“ als Sternsinger in Schönbach unterwegs. Unermüdlich gingen sie als Könige gekleidet von Haus zu Haus und brachten den Segen Gottes zu den Menschen.

Ein herzliches Danke allen beteiligten Kindern und Jugendlichen – Ihr habt das wirklich gut gemacht! Ein herzliches Danke auch den Erwachsenen, die unsere kleinen Könige auf ihrer Reise begleiteten und sie gut von Haus zu Haus brachten. Ein herzliches Danke auch den Familien, bei denen sie zu Mittag herzlich aufgenommen wurden. Ein herzliches Danke an Michael und Carina, welche diese große Schar an Sternsängern motivierten und mit ihnen das Lied und den Text einstudierten.

Ein herzliches Danke gilt vor allem Euch, liebe Schönbacher, denn mit Eurer Hilfe wurden € 4.655,13 gespendet. Auf diesen tollen Betrag können wir in unserer Gemeinde sehr stolz sein! Danke!

Kinderkirche



Gerne wird die Kinderkirche von vielen Eltern mit ihren Kleinen angenommen. Danke an Helga Hammerschmidt die diese so gut und schön gestaltet. Beginnend mit den Kleinen unserer Gesellschaft ist Kirche lebendig und Reich Gottes.



Rückblick Jungschar Schönbach



Auch letztes Halbjahr traf sich die Jungschar Schönbach regelmäßig. Wir reisten ins Mittelalter, bastelten Igel und Laternen, nahmen an der Adventkranzsegnung (inklusive Stromausfall) teil und gingen gemeinsam Bobfahren.

Vorausschau und Infos:

Auch dieses Semester werden wir uns einmal im Monat treffen.

28. März, 15-17 Uhr

25. April, 15-17 Uhr

27. Juni, 15 – 17 Uhr

Nähere Infos bezüglich Programm werden in der Schule noch ausgeteilt.

Alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung und ist gratis. In den Jungscharstunden wird gespielt, gebastelt, ... und am Ende auch zusammen eine Kleinigkeit gejausnet.

Unser Team würde sich über freiwillige HelferInnen und/oder über Sachspenden (Bastelmaterial, Stoffreste, Kuchen, Aufstrich, Brot, Saft, etc.) sehr freuen. Bitte diesbezüglich rechtzeitig Bescheid geben. Danke!

Weitere Informationen bei Jugendleiterin Sandra Wurzer unter 0676/826615378 oder jupa.wurzer@gmail.com



Missionskerzen verzieren



Rechtzeitig vor dem Adventmarkt versammelten wir uns in der Pfarrhofsküche zum gemeinsamen Gestalten der Kerzen mit dem Motto „Da berühren sich Himmel und Erde“.

Mit den Verkaufseinnahmen wurden Projekte in der Diözese und auch in Rumänien, Albanien, Pakistan,...finanziell unterstützt.

Adventmarkt



In der Woche vor dem Adventmarkt war im Pfarrsaal Hochbetrieb mit dem Binden und Gestalten von Adventkränzen und Türbögen und Gestecken. Danke auch für die gebrachten Kekse welche gemeinsam verpackt wurden. Samstagnachmittags und Sonntagvormittags war dann der Markt für alle Besucher geöffnet.

Durch das große Interesse konnten wir € 1.142,46 einnehmen.

Mit den Einnahmen konnten wir folgende Einrichtungen und Institutionen unterstützen:

Pfarr:	€ 200,--
Emmaus Gemeinschaft St. Pölten:	€ 250,--
Haus der Frau:	€ 250,--
GGF Zwettl:	€ 200,--
Welt der Frau Projekt „Armenien“:	€ 150,--
kath. Glaubensinformation:	€ 50,--

Danke an alle Helferinnen und Käufer!



Weltgebetstag der Frauen

am Samstag den 7. März um 18:30 im Pfarrsaal in Schönbach



Die Liturgie für den heurigen Weltgebetstag kommt von den BAHAMAS. Die Bahamas bestehen aus ca. 700 Inseln, wovon ungefähr 30 bewohnt sind und südlich von Florida im Atlantischen Ozean liegen. Erinnerungen an Palmenstrände und Kreuzfahrten fallen einem dazu ein. Frauen von den Bahamas haben zum Thema „Ich – Für – Euch – Versteht Ihr? – Jesus –“ die diesjährigen Texte zusammengestellt.

Im Rahmen der Vorabendmesse werden wir den Inselstaat mit verschiedenen Texten näher kennenlernen.

Fastensuppenessen

Am **Sonntag 15. März** laden wir alle zum gemeinsamen Suppenessen nach dem Gottesdienst ein. Mit der Suppenaktion wollen wir die Aktion Familienfasttag der kfb St. Pölten wieder unterstützen. Dieses Jahr wird unter dem Motto „Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand“. Zentrales Anliegen dieser Aktion ist die Förderung von Frauen im Sinne einer ganzheitlichen Ermächtigung zur selbstbestimmten Gestaltung des Lebens. Neben der Verwirklichung der Menschenrechte geht es der kfb um Solidarität und den Einsatz für weltweit gerechte Wirtschafts-, Gesellschafts- und Machtstrukturen. Von unserer Pfarre werden dazu einige Suppen und selbstgebackenes Brot zur Auswahl stehen.



Wir hoffen auf zahlreiche Interessenten!

Kirchenchor Schönbach

Bereits Anfang September begann der Schönbacher Kirchenchor mit der Probenarbeit für die Winter-Saison. Geprobt wurde für die Gestaltung des Gottesdienstes zu Allerheiligen und für die besinnliche Adventfeier in der Pfarrkirche am 3. Adventsonntag. Wie jedes Jahr war der Chor auch an den Weihnachtsfeiertagen am 24. und 26. Dezember zu hören. Zu Stephani erklang die „Hirtenmesse“ von Ignaz Reimann für Orgel und gemischten Chor.

Nach ein paar Wochen Pause startete bei einem gemeinsamen Singnachmittag am 31. Jänner die Probenphase für das nächste große Projekt:

Unter dem Motto „Sing a joyful Song“ („Sing‘ ein fröhliches Lied“) steht



ein Konzert des Kirchenchores am:

Samstag, den 13. Juni um 20:00 im Klosterhof Schönbach.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Chorwerken aus verschiedensten Epochen und Stilrichtungen – Geistliches und Weltliches. Eintritt freiwillige Spende. Bei Schlechtwetter findet das Konzert in der Pfarrkirche statt.

Fußwallfahrt nach Maria Taferl

Auch heuer findet wieder unsere, schon zur Tradition gewordene, Fußwallfahrt nach Maria Taferl statt.

Termin: Samstag den 30.05.2015

Treffpunkt: 04.00 Uhr morgens in der Pfarrkirche Schönbach

Nach einem kurzen Segensgebet pilgern wir hauptsächlich auf Waldwegen und meiden Asphaltstraßen nach Maria Taferl.

Die Wegstrecke führt über die alte Gemeindestraße zum Annabild, weiter durch die Ysperklamm nach Laimbach wo wir uns im Gasthof Schreiner kräftig stärken.

Um 10.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum Zustieg für die 2. Etappe. Wir pilgern dann den „alten“ Wallfahrerweg über Münichreith nach Maria Taferl und meiden wiederum die meisten Hauptstraßen.

Um 15.00Uhr beenden wir unsere Wallfahrt mit einem gemeinsamen Pilgertagesdienst in der Basilika von Maria Taferl.

Nach einem Ausklang im Gasthof „zum Goldenen Löwen“ besteht die Möglichkeit mit einem Bus zurück nach Laimbach oder Schönbach zu fahren.

Es sind alle Pfarrmitglieder des Pfarrverbandes St. Josef zu dieser Wallfahrt unter dem Motto „Im Bewusstsein als Mensch immer unterwegs zu sein“ recht herzlich eingeladen.

Anmeldungen im jeweiligen Pfarrbüro bzw. unter office@wvkirche.at sind erwünscht, um die Rückreise und die Reservierungen im Gasthof vornehmen zu können.



Frühlingserwachen

28. & 29. März 2015

Am Palmsamstag und am Palmsonntag startet wieder die Saison in den Kloster-Schul-Werkstätten in Schönbach mit sensationellen neuen Produkten und Aktionen.

Tauchen Sie ein in die Fülle wunderschöner Handwerkskunst aus Weide: dekorative Kugeln in verschiedenen Größen, zeitlose Rankgitter, Pflanzkörbe für den Frühling und diverse handgefertigte Korbvarianten. Geschmackvoll auch die originellen Speiseweide-Körbchen aus Naturweide zu Sonderpreisen.

28. 29. März 2015

jeweils von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr



MÄRZ 2015				
SO	01.03.15	10:00	Hi. Messe	Kinderkirche
SA	07.03.15	18:30	Weltgebetstag der Frauen - Gottesdienst im Pfarrsaal	
SO	08.03.15	10:00	Hi. Messe	
MI	11.03.15	19:30	Kapellenmesse in Dorfstadt	
SO	15.03.15	10:00	Hi. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Fastensuppenessen
DI	17.03.15	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit	
DO	19.03.15	8:00	Hi. Messe zu Ehren des Hl. Josef	
SA	21.03.15	18:30	Vorabendmesse	
SO	22.03.15	8:30	Wortgottesfeier	
MI	25.03.15	19:30	Kapellenmesse in Kl. Siegharts	
SO	29.03.15	10:00	Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe	
APRIL 2015				
DO	02.04.15	20:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls	
FR	03.04.15	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi	
SO	05.04.15	5:00	Ostermorgen - Auferstehungsfeier - Hi. Messe mit Feuerweihe u. Speisensegnung	
MO	06.04.15	8:30	Ostermontag - Wortgottesfeier	
MI	08.04.15	19:30	Kapellenmesse in Lohn	
SO	12.04.15	10:00	Hi. Messe	Kinderkirche
SA	18.04.15	18:30	Vorabendmesse	
SO	19.04.15	8:30	Hi. Messe	Pfarrcafé
MI	22.04.15	19:30	Kapellenmesse in Pernthon	
SO	26.04.15	8:30	Wortgottesfeier	
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.				
Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche jeden Sonntag in der Fastenzeit vor bzw. nach dem Gottesdienst jeweils um etwa 9:30 Uhr in der Pfarrkirche.				
Josefiandacht täglich von 10. bis 18. März 2015 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Abschluss der Novene ist die Hi. Messe am 19. März um 8:00 Uhr				
Ölbergwacht Gründonnerstag, 2. April 2015 nach der Abendmahlfeier allgemeine Ölbergandacht bis 24:00 Uhr in der Pfarrkirche				
Anbetung am Karsamstag, 4. April 2015 von 9:00 bis 10:00 Uhr Pernthon, Lichtenau, Höfe, Reitern, Dorfstadt, Ulrichschlag, Lichteck, Wachtberg von 10:00 bis 11:00 Uhr Lohn, Grub, Lenau, Kl. Siegharts, Münzenberg und Schönbach				
Die Ratscher weisen von Karfreitag bis Karsamstag Mittag auf die Gebetszeiten hin. Anschließend wünschen die Kinder ein gesegnetes Osterfest und bitten um eine Ratscherspende für ihren fleißigen Dienst.			Osterlichter zur Auferstehungsfeier bitte Kerzen mit Tropffänger mitbringen, es werden auch Glaslichter zum Preis von 2,-/Stk. vor dem Gottesdienst angeboten.	

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Kaplan Joseph	Sonntag 08.03.15
April	Moderator Gruber	Samstag 25.04.15
Mai	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 31.05.15
Juni	Kaplan Joseph	Sonntag 14.06.15
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	nach Vereinbarung
August	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung

Bürozeiten
<p>Montag von 8:00 bis 11:00 Pfarrsekretärin Angela Mach</p> <p>Donnerstag von 8:00 bis 9:30 Moderator Gerhard Gruber</p>
<p style="text-align: center;">das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 7. April geschlossen!</p>
<p style="text-align: center;">Kontakt - Schönbach Telefon: 0720/205310 - 17 E-Mail: schoenbach@wvkirche.at</p>

Ehejubiläumsmesse in Kirchbach
 am **Samstag, 9. Mai 2015** sind zum Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Kirchbach alle Paare aus dem Pfarrverband St. Josef, welche heuer ein Ehejubiläum feiern, herzlich eingeladen.

MAI 2015			
SA	02.05.15	18:30	Vorabendmesse
SO	03.05.15	10:00	Floriani - Hl. Messe
MI	06.05.15	19:30	Kapellenmesse in Grub
SO	10.05.15	10:00	Wortgottesfeier - Muttertag
DI	12.05.15	19:30	Bittgang mit Flursegnung zum Marterl der Fam. Hackl-Honedler, Edelhof <i>genaueres wird noch bekanntgegeben</i>
MI	13.05.15	7:30	Bittgang zum Marterl der Fam. Wagner - Hl. Messe
DO	14.05.15	10:00	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe - Erstkommunion
SA	16.05.15	18:30	Vorabendmesse
SO	17.05.15	8:30 15:00	Wortgottesfeier Maiandacht - bei der Kapelle in Lohn
MI	20.05.15	20:00	Cursillogottesdienst
SO	24.05.15	8:30	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	25.05.15	12:00	Pfingstmontag - Pfarrwallfahrt Hl. Messe beim Eisernen Bild
MI	27.05.15	19:30	Kapellenmesse in Dorfstadt (verschoben v. 20. Mai)
SA	30.05.15	18:30	Vorabendmesse
SO	31.05.15	10:00	Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier
JUNI 2015			
DO	04.06.15	10:00	Fronleichnam - Wortgottesfeier
SO	07.06.15	10:00	Hl. Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession
SA	13.06.15		Vorabendmesse entfällt
SO	14.06.15	10:00	Hl. Messe
MO	15.06.15	9:00	Veitstag - Gottesdienst zu Ehren des Hl. Veit mit den Wallfahrern aus Reitzendorf, Poggschlag u. Griesbach
MI	17.06.15	19:30	Kapellenmesse in Kl. Siegharts
SO	21.06.15	8:30	Hl. Messe
SA	27.06.15	18:30	Vorabendmesse
SO	28.06.15	8:30	Hl. Messe
JULI 2015			
MI	01.07.15	19:30	Kapellenmesse in Lohn
FR	03.07.15	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss
SO	05.07.15	10:00	Hl. Messe im Festzelt - Beachfest

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten

Wallfahrten

Pfarrwallfahrt zum Eisernen Bild am Pfingstmontag, 25. Mai 2015

Treffpunkt für alle Fußwallfahrer ist um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach der Gottesdienst bei der Kapelle Eisernes Bild ist um 12:00 Uhr

Fußwallfahrt nach Maria Taferl am Samstag, 30. Mai 2015

Treffpunkt zum Abmarsch ist um 4:00 Uhr früh in der Pfarrkirche Schönbach Die Hl. Messe in der Basilika Maria Taferl beginnt um 15:00 Uhr

Familienwallfahrt nach Maria Taferl und Gutenbrunn am Samstag, 4. Juli 2015

Abfahrt ist um 6:30 Uhr beim Feuerwehrhaus Schönbach

Termine - Hinweise

Ultreya-Gebietstreffen

Kirchbach am Mittwoch, 18. März 2015

Schönbach am Mittwoch, 20. Mai 2015

Bad Traunstein am Mittwoch, 17. Juni 2015

Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

am Samstag, 7. März 2015

der Gottesdienst wird von der Kath. Frauenbewegung und PAss Sabine Latzenhofer gestaltet und mit rhythm. Liedern musikalisch begleitet.

Beginn ist um 18:30 Uhr im Pfarrsaal

Fastensuppenessen

am Sonntag, 15. März 2015 nach dem Gottesdienst werden von der Kath. Frauenbewegung köstliche Suppen angeboten

Pfarrcafé

am 19. April 2015

die Ortschaft Lohn wird gebeten diesen Pfarrcafé zu organisieren - danke!

Fronleichnam

Dieses Jahr feiern wir den Gottesdienst mit Prozession am **Sonntag, 7. Juni 2015** um 10:00 Uhr - um Gestaltung der Altäre sowie des Prozessionsweges wird wieder gebeten. Danke!

Konzerte - Musical

Frühlingskonzert

der Jugendmusikkapelle Schönbach

am **Samstag, 25. April 2015** um 20:00 Uhr im Turnsaal der NMS Schönbach

Konzert vom Kirchenchor Schönbach

am **Samstag, 13. Juni 2015** um 20:00 Uhr im Klosterhof.

Musical „Das Hexenhaus“

es singen, spielen und tanzen für Sie die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Rappottenstein und Schönbach

Spieltermine:

Schönbach:

8. und 9. Mai 2015

jeweils 19:30 Uhr im Klosterhof

Bad Traunstein:

11. Mai 2015 um 19:30 Uhr im Kurhaus

Rappottenstein:

13. Mai 2015 um 19:30 Uhr und

14. Mai 2015 um 17:00 Uhr

jeweils im Turnsaal der NMS

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.



Zuverlässig wie ein 15er Steyrer!

Tel.: 02822 57003 | info@wvnet.at | www.wvnet.at



Zimmerei - Tischlerei - Dachdeckerei - Spenglerei
Moidrams 10, A-3910 Zwettl
+43 (0) 2822 53911 - kreativerholzbau.at



SBT
Stanzbiegetechnik

Kontakt Daten Team

Moderator Gerhard Gruber	0664/4152950	gerhard@wvkirche.at
Kaplan Joseph Busuulwa	0680/4412869	joseph@wvkirche.at
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera	0660/3135440	k.mayerhofer-sebera@wvnet.at
PAss Sabine Latzenhofer	0676/9656781	sabine.latzenhofer@gmx.at
Jugendleiterin Sandra Wurzer	0676/8266 15378	jupa.wurzer@gmail.com
Pfarrsekretärin Angela Mach	0680/5585963	angela.mach@aon.at

Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310 - Mail: office@wvkirche.at - www.wvkirche.at



Erleben Sie den Verso in Aktion!

€3.600,-
HAPPY BONUS*



Jetzt inkl. Design-Paket mit bis zu €5.000,-
Preisvorteil!
Besuchen Sie uns am 7. u. 8. März 2015 beim
Autofrühling in unserem Schauraum!

Toyota Bauer GmbH

3910 Zwettl
Moidrams 52
Tel: 02822/52971
office@toyota-bauer.at